



Luftkurort
Tambach-
Dietharz



Der Stadtkurier

Amtsblatt der Stadt
Tambach-Dietharz

Jahrgang 23

Freitag, den 18. Januar 2013

Nummer 1



Ein erfolgreiches
und gesundes neues Jahr
wünscht Ihnen

Ihr Bürgermeister Marco Schütz

Was gibt es Neues im Städtchen?

Zunächst darf ich Ihnen allen ein gesundes und glückliches neues Jahr 2013 wünschen. Mögen all Ihre Wünsche in Erfüllung gehen!

Der Dezember 2012 war ein Monat des Überflusses - zuerst hatten wir Schnee im Überfluss, dann kamen die Weihnachtstage mit Essen und Trinken im Überfluss, aus dem Schnee wurde Wasser - auch im Überfluss - und nicht zuletzt wird der ein oder andere auch zu Silvester das ein oder andere überflüssige Glas zu sich genommen haben. Außerdem hat jeder über den vorweihnachtlichen Stress gejamert. Letzten Endes haben wir den Schnee und das Wasser, unserer Feuerwehr und dem Bauhof sei Dank, in den Griff bekommen und der Rest? - Gejammer auf hohem Niveau?!

Am 15.12.2012 fand vor dem „Bären“ und im Bärensaal unser Weihnachtsmarkt statt. Die Örtlichkeit wurde in Absprache mit unserem Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Sport und Kultur gewählt, nachdem wir in den vergangenen Jahren auf dem Platz an der Lutherkirche immer wieder Probleme mit schlechten Witterungsverhältnissen hatten. Das leider auch in diesem Jahr schlechte Wetter hat die Berechtigung dieser Entscheidung bestätigt. Trotz regnerischen Verhältnissen sind erfreulicher Weise viele Gäste gekommen, welche sich dann auch überwiegend im Saal aufgehalten haben. Besonders bedanken darf ich mich bei den Schülern der Grund- und Regelschule, den Jagdhornbläsern, dem Posaunenchor und dem Mittelalterverein, welche das Programm mitgestaltet haben. Desweiteren danke ich allen Vereinen, welche den Markt mit ihren Ständen bereicherten. Vielen Dank auch den übrigen Beteiligten - Herrn Rudi Hollandt, welcher den Saal bereitgestellt hat, Herrn Bernhardt Kachel, welcher den Weihnachtsmann mit der Kutse gebracht hat, Dirk dem Weihnachtsmann und allen Versorgern und Markttreibenden.

Unsere Seniorenweihnachtsfeier fand am 16.12.2012 statt. Dank der Mitwirkung des Kindergartens, der Musikschule Fröhlich und des Posaunenchores, welche ein vorweihnachtliches Programm ausgestellt haben, konnten unsere Senioren ein paar schöne besinnliche Stunden bei Kaffee und Kuchen verbringen. Ich danke auch hinsichtlich dieser Veranstaltung den Mitwirkenden für ihre Mühe.

Damit ist das Jahr 2012 Geschichte. Das neue Jahr haben wir am 05. Januar mit dem Neujahrsempfang 2013 begrüßt. Ich freue mich über den guten Zuspruch - der Bürgersaal war sehr gut gefüllt. Unter anderem hatten wir Besuch vom Landrat und aus unserer Partnerstadt Sontra. Der Abend wurde durch eine musikalische Darbietung der Schülerin Julia Pfannstiel eingeleitet, welcher ich an dieser Stelle dafür nochmals danken darf. Es ist gut zu wissen, dass wir in Tambach-Dietharz solche Talente haben!

Ich habe den Neujahrsempfang genutzt, erstmals Urkunden für ehrenamtlich tätige Bürger zu verleihen. In diesem Jahr fiel die Wahl auf Hanna Klein, welche sich jahrelang um unser Museum gekümmert hat und auch nach wie vor ortschronistisch tätig ist, auf Lutz-Peter Fischer, welchen ich für seine frühere langjährige Tätigkeit als Ortswegewart gedankt habe, auf Hans-Jürgen Schneider, welcher als ehemaliger Schiffsmodellbauvorsitzender, Mitinitiator des Rafting und der Talsperrenkonzerte, Pyramidenbauer für das Hospiz und Förderer des Archivs zur Geschichte der deutschen Wasserwirtschaft geehrt wurde, und Mario Steingraber, welcher als Vorsitzender des Familienzentrums Tambach-Dietharz e.V. u.a. den Osterspaziergang, die Krabbelgruppe, Integrationsveranstaltungen, Flohmärkte, Teilnahmen bei allen städtischen Festen sowie ein Drachensteigen im Herbst initiiert hat und so unser städtisches Leben nachhaltig bereichert. Desweiteren hatte ich die angenehme Aufgabe, anlässlich des Neujahrsempfangs das Buch der Stadt Tambach-Dietharz zu beginnen. Es ist nicht golden, sondern grün

wie unsere 7 Täler und der Wald. Ich hoffe, dass sich in Zukunft zahlreiche honorige und verdiente Persönlichkeiten in diesem Buch verewigen werden. Am 05.01.2013 haben sich unser Landrat Konrad Gießmann, Herr Bürgermeister aus Sontra Karl-Heinz Schäfer, Frau stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin aus Sontra Mangold und Herr Dr. Stötzer in das Buch eintragen.

In diesem Jahr wollen wir die Sanierung der Högstraße und der August-Bebel-Straße fertigstellen. Die Baumaßnahme am Sportheim soll 2013 stattfinden, wobei wir durch die Rückstellung des Baubeginns hoffen, entgegen der bisherigen Aussagen zu einer Förderung des Projekts zu gelangen. Aufgrund des erfreulichen Umstandes, dass wir wieder mehr Kinder haben, werden wir dieses Jahr unsere Kindertagesstätte erweitern. Der Gehweg in der Schmalkalder Straße steht auf der Agenda für 2013. Für den Bauhof soll ein größeres Fahrzeug für den Winterdienst angeschafft werden. Schließlich hoffen wir auf die Gewährung der beantragten Fördermittel, um das Gelände des ehemaligen Glüsowerks wieder einer städtebaulichen Nutzung zuzuführen.

Geplant ist für 2013 eine Verbesserung des Konzeptes Lutherweg, durch eine bessere Beschilderung und die Erstellung eines Flyers. Es handelt sich auch hier um eine geförderte Maßnahme. Schließlich sollen das Rennsteighaus und der Aussichtsturm entstehen. Für den Anschluss unserer Stadt an den Saurierpfad sind entsprechende Anträge gestellt, welche hoffentlich in 2013 genehmigt werden, damit die Maßnahme 2014 durchgeführt werden kann.

Auf dem Weg gebracht ist die Seniorensiedlung, welche voraussichtlich im April 2013 fertiggestellt sein wird. Bauherr ist bekanntlich die Diakonie.

Der Kanal im oberen Teil der Friedrich-Hörchner-Straße und der Oswaldstraße wird vom Wasser- und Abwasserzweckverband 2013 geplant werden, so dass 2014 mit den Arbeiten begonnen werden kann. Damit besteht für die genannten Straßen im Anschluss die Möglichkeit einer grundhaften Sanierung. Ich denke, dass wir damit einen lang gehegten Wunsch der Anwohner werden erfüllen können.

Klarstellen möchte ich, dass der Markgrafenmarkt im ehemaligen PLUS-Markt nach wie vor auch ein kleines Sortiment an Waren des täglichen Bedarfs anbietet. Eine gewisse Versorgung des „Oberdorfs“ ist insoweit gesichert. Es liegt an Ihnen, wie Sie dieses Angebot nutzen und ob die Betreiber dann möglicherweise eine Erweiterung für sinnvoll erachten.

Unsere Stadtkurier können Sie übrigens seit Dezember 2012 auch im Internet lesen. Auf unserer Stadtseite www.tambach-dietharz.de steht dieser zum Download zur Verfügung.

Desweiteren möchte ich darauf aufmerksam machen, dass die Parkverbotszone im Grund ab dem 18.01.2013 ausgeschildert wird. Ab dem 21.01.2013 wird unser Ordnungsamt die Einhaltung des Parkverbotes überwachen und Zuwiderhandlungen ahnden.

Zum Schluss darf ich Sie noch um Ihre Mithilfe bitten. Wenn Sie defekte Straßenlaternen feststellen, teilen Sie dies bitte unserem Bauamt mit, damit der Bauhof Abhilfe schaffen kann. Es bringt nichts, sich darüber aufzuregen oder unzuständige Mitarbeiter der Stadtverwaltung damit zu konfrontieren. Der direkte Weg zum Bauamt ist der richtige. Was machbar ist, werden wir tun. Dies gilt übrigens auch für andere städtebauliche Probleme.

Marco Schütz
Bürgermeister

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

www.thuringertierseuchenkasse.de

Bekanntmachung

Amtliche Tierbestandserhebung, einschließlich Bienenvölker, der Thüringer Tierseuchenkasse

zum Stichtag 03.01.2013

Sehr geehrte Tierbesitzer,
die Thüringer Tierseuchenkasse führt die amtliche Tierbestands-
erhebung 2013 zum Stichtag 03.01.2013 durch. Alle Tierbesitzer,
die bisher nicht in der Tierseuchenkasse angemeldet waren und
keine Meldekarte erhalten haben, werden hiermit aufgefordert,
ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Tierbestandsanmeldung ge-
mäß nachstehender Satzung nachzukommen. Die Tierbestands-
meldung ist an die Thüringer Tierseuchenkasse, Victor-Goertt-
ler-Str. 4, 07745 Jena zu richten. Es wird darauf hingewiesen,
dass die jährliche amtliche Tierbestandserhebung der Thüringer
Tierseuchenkasse gesondert zur Viehzählung des Thüringer
Landesamtes für Statistik durchgeführt wird.

Ihre Thüringer Tierseuchenkasse

Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2013

Aufgrund des § 8 Abs. 1, § 12 Satz 1 Nr. 1, § 17 Abs. 1 Satz 3
und 5 und Abs. 2 sowie § 18 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 und
Abs. 4 des Thüringer Tierseuchengesetzes (ThürTierSG) in der
Fassung vom 8. Mai 2001 (GVBl. S. 43), zuletzt geändert durch
Gesetz vom 30. März 2010 (GVBl. S. 89), hat der Verwaltungsrat
der Thüringer Tierseuchenkasse am 27. September 2012 folgen-
de Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Zur Erhebung der Tierseuchenkassenbeiträge für das Jahr
2013 werden die Beitragssätze für die einzelnen Tierarten wie
folgt festgesetzt:

1.	Pferde (einschließlich Ponys und Fohlen)	je Tier 2,55 Euro
2.	Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel	
2.1	Rinder in amtlich anerkannten BHV1- freien Beständen gem. Satz 3	
2.1.1	Rinder bis 24 Monate	je Tier 4,15 Euro
2.1.2	Rinder über 24 Monate	je Tier 5,15 Euro
2.2	sonstige Rinder	
2.2.1	Rinder bis 24 Monate	je Tier 7,15 Euro
2.2.2	Rinder über 24 Monate	je Tier 8,15 Euro
3.	Schafe	
3.1	Schafe bis 9 Monate	je Tier 0,10 Euro
3.2	Schafe über 9 Monate bis 18 Monate	je Tier 1,50 Euro
3.3	Schafe über 18 Monate	je Tier 1,50 Euro
4.	Ziegen	
4.1	Ziegen bis 9 Monate	je Tier 2,60 Euro
4.2	Ziegen über 9 Monate bis 18 Monate	je Tier 2,60 Euro
4.3	Ziegen über 18 Monate	je Tier 2,60 Euro
5.	Schweine	
5.1	Zuchtsauen nach der ersten Belgung	
5.1.1	weniger als 20 Sauen	je Tier 1,20 Euro
5.1.2	20 und mehr Sauen	je Tier 1,60 Euro
5.2	Ferkel bis 30 kg	je Tier 0,60 Euro
5.3	sonstige Zucht- und Mastschweine über 30 kg	

5.3.1	weniger als 50 Schweine	je Tier 0,90 Euro
5.3.2	50 und mehr Schweine	je Tier 1,20 Euro
6.	Bienenvölker	je Volk 0,50 Euro
7.	Geflügel	
7.1	Legehennen über 18 Wochen und Hähne	je Tier 0,07 Euro
7.2	Junghennen bis 18 Wochen einschließlich Küken	je Tier 0,03 Euro
7.3	Mastgeflügel (Broiler) einschl. Küken	je Tier 0,03 Euro
7.4	Enten, Gänse und Truthühner einschließlich Küken	je Tier 0,20 Euro
8.	Tierbestände von Viehhändlern = vier v. H. der umge- setzten Tiere des Vorjahres (nach § 2 Abs. 5)	
9.	Mindestbeitrag für jeden beitrags- pflichtigen Tierbesitzer insgesamt	6,00 Euro

Für Fische und Gehegewild werden für 2013 keine Beiträge er-
hoben.

Die Anwendung der Beitragssätze nach Satz 1 Nr. 2.1 erfolgt,
sofern der Rinderbestand vor dem 3. Januar 2013 amtlich als
„BHV1-freier Rinderbestand“ nach der BHV1-Verordnung aner-
kannt und die Anerkennung durch den Tierbesitzer bis zum 31.
Januar 2013 der Tierseuchenkasse nachgewiesen wurde.

(2) Als Tierbestand im Sinne dieser Satzung sind alle Tiere einer
Art anzusehen, die räumlich zusammengehalten oder gemein-
sam versorgt werden.

(3) Dem Bund oder einem Land gehörende Tiere, Schlachtvieh,
das Viehhöfen oder Schlachtstätten zugeführt wurde sowie Tie-
re, die nicht nur vorübergehend außerhalb Thüringens gehalten
werden, unterliegen nicht der Beitragspflicht.

(4) Der Beitragssatz nach Absatz 1 Satz 1 Nr. 5.1.2, 5.2 und
5.3.2 wird je Tier um 25 v. H. ermäßigt, wenn: Der Endmastbe-
trieb gemäß der Schweine-Salmonellen-Verordnung und jede
seiner Betriebsabteilungen ist im Ergebnis der Untersuchungen
gemäß dieser Verordnung für den Zeitraum 1. Januar 2012 bis
31. Dezember 2012 in die Kategorie I eingestuft worden. Der
Betrieb mit 20 oder mehr gemeldeten Sauen oder der speziali-
sierte Ferkelaufzuchtbetrieb gilt gemäß dem „Programm zur Sal-
monellenüberwachung in Schweinebeständen in Thüringen“ als
„Salmonellen überwacht“. Die Einstufung nach Nr. 1 oder die Be-
scheinigung gemäß Anlage 2 des in Nr. 2 genannten Programms
ist der Tierseuchenkasse durch den Tierbesitzer bis zum 28. Fe-
bruar 2013 schriftlich vorzulegen. Fällt ein Betrieb unter Nr. 1 und
2 (gemischter Betrieb) gilt der ermäßigte Beitragssatz, soweit
jeweils das Vorliegen der Voraussetzungen nach Nr. 1 und 2 ent-
sprechend den Bestimmungen dieses Absatzes nachgewiesen
wird.

§ 2

(1) Für die Berechnung der Beiträge für Pferde, Rinder, Schwe-
ine, Schafe, Ziegen, Geflügel und Bienenvölker ist entscheidend,
wie viele Tiere oder Bienenvölker bei der gemäß § 18 Abs. 1
ThürTierSG durchgeführten amtlichen Erhebung am Stichtag 3.
Januar 2013 vorhanden waren.

(2) Die Tierbesitzer haben unter Verwendung des amtlichen
Erhebungsvordruckes (Meldebogen) spätestens zwei Wochen
nach dem Stichtag ihren Namen sowie die Anschrift mitzuteilen
und die Art und die Zahl der bei ihnen am Stichtag vorhandenen
Tiere und Bienenvölker oder die Aufgabe der Tierhaltung (auch
vorübergehend) anzugeben. Für jede Tierhaltung, die nach der
Viehverkehrsverordnung registrierpflichtig ist und eine entspre-
chende Registriernummer hat, ist ein eigener Meldebogen aus-
zufüllen.

(3) Wird ein Tierbestand nach dem Stichtag neu gegründet
oder werden Tiere einer am Stichtag nicht vorhandenen Tierart
in einem Bestand neu aufgenommen, sind diese unverzüglich
der Tierseuchenkasse schriftlich nachzumelden. Dies gilt auch,
wenn sich bei einer gehaltenen Tierart nach dem Stichtag die
Zahl der Tiere (mit Ausnahme der im Bestand nachgeborenen
Tiere) um mehr als zehn v. H. oder um mehr als 20 Tiere, bei
Geflügel um mehr als 1 000 Tiere, erhöht.
Für die nachzumeldenden Tiere erhebt die Tierseuchenkasse
Beiträge nach § 1.

(4) Tierbesitzer, die bis zum 28. Februar 2013 keinen amtlichen Erhebungsvordruck (Meldebogen) erhalten haben, sind verpflichtet, ihren meldepflichtigen Tierbestand bis zum 31. März 2013 der Tierseuchenkasse schriftlich anzuzeigen.

(5) Viehhändler haben die Zahl der im Vorjahr umgesetzten Pferde, Rinder, Schweine, Schafe und des umgesetzten Geflügels bis zum 1. Februar 2013 anzugeben. Für die Beitragsberechnung ist die Zahl vier v. H. der im Vorjahr umgesetzten Tiere maßgebend. Absatz 2 gilt entsprechend.

Viehhändler im Sinne der Beitragssatzung sind natürliche oder juristische Personen, die

1. mit Tieren nach Satz 1 gewerbsmäßig Handel treiben und
2. Tierhändlerställe unterhalten oder falls dies nicht zutrifft, diese Tiere nach Erwerb im Eigenbesitz haben.

§ 3

Die Beiträge werden gemäß § 7 Abs. 3 ThürTierSG durch die Tierseuchenkasse von den Tierbesitzern erhoben. Die Beiträge nach § 2 Abs. 1 werden am 31. März 2013 fällig, die Beiträge nach § 2 Abs. 3, 4 und 5 zwei Wochen nach Zugang des Beitragsbescheides. Eine anteilige Rückerstattung von Beiträgen bei Minderung des Bestandes erfolgt nicht.

§ 4

(1) Für Tierbesitzer, die schuldhaft

1. bei den vorgeschriebenen Erhebungen nach § 2 einen Tierbestand nicht oder verspätet angeben, eine zu geringe Tierzahl angeben oder sonstige fehlerhafte Angaben machen oder
2. ihre Beitragspflicht nicht erfüllen, insbesondere die Beiträge nicht rechtzeitig oder nicht vollständig bezahlen, entfällt gemäß § 69 Abs. 3 und 4 TierSG der Anspruch auf Entschädigung und Erstattung der Kosten nach § 67 Abs. 4 Satz 2 TierSG. Entsprechendes gilt für die Leistungen der Tierseu-

chenkasse nach § 20 und § 21 ThürTierSG. § 69 Abs. 1 und 2 TierSG bleibt unberührt.

(2) Eine Inanspruchnahme von Leistungen der Tierseuchenkasse kann erst erfolgen, wenn der Tierbesitzer die der Tierseuchenkasse im Zusammenhang mit der jährlichen amtlichen Erhebung nach § 18 Abs. 1 und 2 ThürTierSG oder der Beitragserhebung nach § 17 Abs. 1 ThürTierSG gegebenenfalls aus Vorjahren geschuldeten rückständigen Beträge (Mahngebühren, Auslagen, Säumniszuschläge) beglichen hat.

(3) Die Tierseuchenkasse kann von Absatz 1 Satz 2 in Bezug auf Schadensfälle und damit verbundene Beihilfeanträge, die vor der nach § 2 Abs. 2, 4 oder 5 maßgeblichen Meldefrist oder vor dem nach § 3 maßgeblichen Fälligkeitsdatum gestellt wurden, absehen, wenn der Melde- oder Beitragspflicht im Veranlagungszeitraum noch entsprochen wird.

§ 5

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2013 in Kraft.

Die vom Verwaltungsrat der Thüringer Tierseuchenkasse am 27. September 2012 beschlossene Satzung der Thüringer Tierseuchenkasse über die Erhebung von Tierseuchenkassenbeiträgen für das Jahr 2013 wurde in vorstehender Fassung mit Schreiben des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit vom 08. Oktober 2012 gemäß § 8 Abs. 2 und § 12 Satz 2 i. V. m. § 12 Satz 1 Nr. 1 ThürTierSG genehmigt.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

Jena, den 12. Oktober 2012

Dr. Karsten Donat
Geschäftsführer der Thüringer Tierseuchenkasse

Beschluss Nr. 020/28/2012 des Stadtrates vom 17.10.2012

Städtebauförderung - Jahresantrag 2013

Der Stadtrat beschließt den

Jahresantrag 2013 zum Bund-Länder-Programm für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (BL-SE) bzw. Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (FI)

SANIERUNG STADTKERN TAMBACH-DIETHARZ

Voraussichtliche Kosten (in Tausend €)

Kostenart	im Programmjahr		in den Fortschreibungsjahren		
	2013	2014	2015	2016	2017
1. Vorbereitungen	25,0	10,0	10,0	10,0	10,0
2. Grunderwerb	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0
3. Ordnungsmaßnahmen	576,2	0,0	100,0	100,0	100,0
4. Baumaßnahmen	25,0	50,0	50,0	50,0	50,0
5. Sonst. Kosten u. Maßnahmen	50,0	40,0	40,0	40,0	40,0
Förderbetrag	676,2	100,0	200,0	200,0	210,0
beantragte Zuwendungen	450,8	66,7	133,3	133,3	140,0
Eigenanteil Gemeinde	225,4	33,3	66,7	66,7	70,0

Es wird versichert, dass die gemeindlichen Eigenmittel im Rahmen des Haushaltes im Zuge der Einzelbewilligung aufgebracht werden und die angemeldeten Beträge der Fortschreibungsjahre in der mehrjährigen Finanzplanung vorgesehen sind.

Gesamtzahl der Mitglieder:..... 17

anwesend: 17

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Stimmergebnis:

17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

gez. Schütz
Bürgermeister

Siegel

Anlage 1

Erläuterungen zum Jahresantrag Städtebauförderung Programmjahr 2013

Gleichlautender Antrag für zwei Bund-Länderprogramme:

- 1.) Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (SE)
- 2.) Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (FI)

beabsichtigte Vorhaben	Förderbetrag	im Programmjahr	in den Fortschreibungsjahren			
			2013	2014	2015	2016
gegliedert nach Kostenarten Seite 1 ¹	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<u>1.0 Vorbereitungen</u>	25,0	25,0				
Integriertes Stadteinwicklungskonzept	25,0	25,0				
<u>2.0 Grunderwerb</u>	0,0	0,0				
<u>3.0 Ordnungsmaßnahmen</u>	576,2	320,0	256,2			
ehemaliges Glüsowerk „Glüso“ Schmalkalder Straße 14 Rückbau inkl. Altlastenbeseitigung/Sanierung denkmalgeschützter Bausubstanz inkl. Altlastenbeseitigung/ Herrichten für Nachnutzung	576,2	320,0	256,2			
<u>4.0 Baumaßnahmen</u>	25,0	15,0	10,0			
- Private Dritte Kommunales Förderprogramm	25,0	15,0	10,0			
<u>5.0. Sonstiges</u>	50,0	50,0				
- Sanierungsträgerhonorar	40,0	40,0				
- Öffentlichkeitsarbeit	10,0	10,0				
Endsumme	676,2	410,0	266,2			

¹ Vorhaben, die der EU-Kofinanzierung dienen, sind mit * zu kennzeichnen.

Beschluss Nr. 021/28/2012 des Stadtrates vom 17.10.2012

2. Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung des Bürgerhauses

Der Stadtrat beschließt die diesem Beschluss beigefügte

2. Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung des Bürgerhauses.

Gesamtzahl der Mitglieder:..... 17
anwesend: 17

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Stimmergebnis:

17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

gez. Schütz
Bürgermeister

Siegel

2. Nach Absatz 2 § 5 - Ermäßigung, Sonderregelung - wird folgender Absatz 3 angefügt:

(3) Bei der wiederkehrenden Nutzung des Saals durch ortsansässige eingetragene gemeinnützige Vereine und der Kegelbahn (jährlich mindestens 12-mal) wird dem Benutzer ein Bonus von 50 % eingeräumt.

§ 2

Inkrafttreten

Die 2. Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung des Bürgerhauses tritt rückwirkend am 01.01.2012 in Kraft.

Tambach-Dietharz, den 17.10.2012

gez. Schütz
Bürgermeister

Siegel

Beschluss Nr. 022/28/2012 des Stadtrates vom 17.10.2012

Entgelt Rafting am 3. August 2013

Der Stadtrat beschließt:

Die Entgelte für die Teilnahme am Rafting 2013 werden wie folgt festgesetzt:

19,00 € / Person / Fahrt
Gruppenfahrten (8 Personen) 140,00 € / Boot / Fahrt
Alle Entgelte enthalten die zum jeweiligen Zeitpunkt gültige Mehrwertsteuer.

Gesamtzahl der Mitglieder:..... 17
anwesend: 17

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Stimmergebnis:

17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

gez. Schütz
Bürgermeister

Siegel

2. Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung des Bürgerhauses

§ 1

Änderung der Entgeltordnung

Die Entgeltordnung für die Benutzung des Bürgerhauses, Beschluss Nr. 20/10/2010 des Stadtrates vom 04.08.2010, veröffentlicht im Stadtkurier Nr. 11 vom 12. November 2010, wird wie folgt geändert:

1. § 5 - Ermäßigung, Sonderregelung - Absatz 1 erhält folgende Fassung:

(1) Ortsansässige eingetragene gemeinnützige Vereine zahlen im Regelfall 25 % der festgelegten Entgelte für die Raumbenutzung. Für den Saal entfallen die Entgelte Vorbereitung/Reinigung und Heizkosten. Ausgenommen von dieser Entgeltermäßigung ist die Kegelbahn.

Nutzen Vereine o. g. Einrichtungen für Veranstaltungen entfällt die Ermäßigung, wenn für vorgenannte Veranstaltungen Eintritt genommen wird.

Die Stadtverwaltung kann im Einzelfall von den Entgeltordnung abweichende Regelungen treffen. Diese sind zu begründen und aktenkundig zu machen.

Beschluss Nr. 023/28/2012 des Stadtrates vom 17.10.2012

Widerruf Bestellung Geschäftsführer der Wohnungsbau-, Vermietungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH Tambach-Dietharz

Der Stadtrat beschließt:

Der Stadtrat ermächtigt den Bürgermeister als Vertreter der Gesellschafterin, Stadt Tambach-Dietharz, der Wohnungsbau-, Vermietungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH Tambach-Dietharz die Bestellung vom 01.04.2001 von Herrn Karl-Heinz Schmidt, Robert-Koch-Straße 4, 99897 Tambach-Dietharz zum Geschäftsführer der Wohnungsbau-, Vermietungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH mit Wirkung vom 01.12.2012 zu widerrufen.

Gesamtzahl der Mitglieder:..... 17
anwesend: 17

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Stimmergebnis:

17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

gez. Schütz
Bürgermeister

Siegel

Beschluss Nr. 024/28/2012 des Stadtrates vom 17.10.2012

Ermächtigung des Bürgermeisters zur Feststellung des Jahresabschlusses 2011 der Wohnungsbau-, Vermietungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH Tambach-Dietharz und Entlastung

Der Stadtrat beschließt:

Der Stadtrat ermächtigt den Bürgermeister, dem Jahresabschluss 2011 der Wohnungsbau-, Vermietungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH Tambach-Dietharz in der Gesellschafterversammlung wie folgt zuzustimmen:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011 der Wohnungsbau-, Vermietungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH Tambach-Dietharz wird festgestellt.
2. Der für das Geschäftsjahr 2011 ausgewiesene Bilanzverlust in Höhe von 306.035,37 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführer wird für das Geschäftsjahr 2011 entlastet.

Gesamtzahl der Mitglieder:..... 17
anwesend: 17

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Stimmergebnis:

17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

4. Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2011 entlastet.

Gesamtzahl der Mitglieder:..... 17
anwesend: 15

Die Aufsichtsratsmitglieder Frau Mende und Herr Bergmann stimmen aufgrund persönlicher Beteiligung nicht mit ab.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Stimmergebnis:

15 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

gez. Schütz
Bürgermeister

Siegel

Beschluss Nr. 026/28/2012 des Stadtrates vom 17.10.2012

Änderung der Finanzierung zur Umsetzung Gesamtkonzept Lutherweg

Der Stadtrat beschließt:

Der bei der Maßnahme „Umsetzung Gesamtkonzept Lutherweg“ gegenüber dem Plan voraussichtlich um 12.156,- € höhere Eigenanteil wird über eine zusätzliche Entnahme aus der allgemeinen Rücklage gedeckt.

Gesamtzahl der Mitglieder:..... 17
anwesend: 17

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Stimmergebnis:

17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

gez. Schütz
Bürgermeister

Siegel

Beschluss Nr. 027/28/2012 des Stadtrates vom 17.10.2012

Klarstellungsbeschluss Gästekarte

Der Stadtrat beschließt:

Es wird klargestellt, dass die in den Entgeltordnungen eingeräumten Ermäßigungen für Gästekarteninhaber die Gästekarten der Kurorte Friedrichroda-Finsterbergen, Tabarz, Brotterode-Trusetal, Floh-Seligenthal Georgenthal und Tambach-Dietharz umfassen.

Gesamtzahl der Mitglieder:..... 17
anwesend: 17

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Stimmergebnis:

17 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen

gez. Schütz
Bürgermeister

Siegel

Verkauf Nutzfahrzeug Typ Multicar

Die Stadt Tambach-Dietharz beabsichtigt den Verkauf eines gebrauchten Multicars gemäß nachfolgender Beschreibung:

**Nutzfahrzeug, Baujahr 2000,
Erstzulassung Februar 2000
Lkw-Kipper, offener Kasten, Dreiseitenkipper
Multicar M 26, Ausführung WAK 44
Diesel, 78 kW
Anhängerkupplung
Allradantrieb 4 x 4
mit Kriechgang
TÜV bis 2013
Kilometerstand: 113.560 (Stand 20.12.2012)
Bremsen sind verschlissen
Fahrerhaus weist Rostschäden auf**

Das Fahrzeug ist noch funktionstüchtig und fahrbereit, jedoch derzeit abgemeldet.

Es kann nach Terminvereinbarung mit dem Bauamt (036252 344-23) in der Burgstallstraße 31a, 99897 Tambach-Dietharz besichtigt werden.

Bei Interesse kann ein schriftliches Angebot **bis zum 20. Februar 2013** bei der Stadt Tambach-Dietharz eingereicht werden.

Das Angebot beinhaltet ein Preisangebot als Bruttopreis zur Abholung bzw. Übernahme des Fahrzeugs ab dem Standort Burgstallstraße.

Das Fahrzeug wird so abgegeben wie es steht.
Für Rückfragen stehen wir zur Verfügung.

Bauamt

Beschlüsse des Grundstücks- u. Bauausschusses vom 19.09.2012

Bauanträge

Umnutzung eines ehemaligen E.ON Umspannwerkes zu einem Gebäude für die Aufstellung von Kunststoffrecyclinganlagen
 Grundstück: Flur 5, Flurstück 1572/8, Triftstraße
 Antrag auf Vorbescheid
 Beschluss-Nr. B 31/1/2012
 Das Einvernehmen wird einstimmig erteilt.

Errichtung Trafohaus
 Grundstück: Flur 5, Flurstück 1588/2, Friedrichrodaer Str. 4
 Beschluss-Nr. B 31/2/2012
 Das Einvernehmen wird einstimmig erteilt.

Errichtung von 26 PKW-Stellplätzen
 Grundstück: Flur 5, Flurstück 1588/2, Friedrichrodaer Str. 4
 Beschluss - Nr. B 31/3/2012
 Das Einvernehmen wird einstimmig erteilt.

Anbau eines Gruppenraumes (Container)
 Grundstück: Flur 9, Flurstück 2865/29, Gallbergstraße 2a
 Beschluss-Nr. B 31/4/2012
 Das Einvernehmen wird einstimmig erteilt.

Errichtung Einfamilienwohnhaus in Fertigteilbauweise mit Carport
 Grundstück: Flur 3, Flurstück: 924/3
 Beschluss - Nr. B 31/5/2012
 Das Einvernehmen wird mit Hinweis einstimmig erteilt.

Anträge auf sanierungsrechtliche Genehmigungen

Vorhaben: Dach- u. Fassadenarbeiten am Wohnhaus Hauptstr. 25
 Grundstück: Flur 1, Flurstück 318, Hauptstr. 25
 Ausnahme: Einbau von 3 Dachflächenfenstern
 Begründung: Ausnahme v. d. Gestaltungssatzung mit der Begrenzung auf 2 Dachfenster pro Dachfläche lt. § 5 (9) als Abweichung lt. § 17
 Beschluss-Nr. B 31/6/2012
 Die sanierungsrechtliche Genehmigung wird unter Beachtung der Auflagen und Hinweise des Sanierungsbüros einstimmig erteilt.

M. Schübler Vorsitzender Grundstücks- und Bauausschuss



Impressum

Der Stadtkurier
Amtsblatt der Stadt Tambach-Dietharz

Herausgeber: Stadt Tambach-Dietharz
 Burgstallstraße 31a, 99897 Tambach-Dietharz

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 Stadt Tambach-Dietharz, Bürgermeister

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Zuschriften und Berichte zu kürzen. Berichte im nicht amtlichen Teil aus Vereinen, Schulen, Verbänden etc. sind in keinem Fall redaktionelle Meinungsäußerungen. Die Redaktion übernimmt für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos keine Gewähr. Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen, jedoch ohne jede Gewähr, veröffentlicht.

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: in der Regel monatlich, kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWST.) beim Verlag bestellen.

Nichtamtlicher Teil

Aus dem Rathaus

In Zukunft auch sicher fühlen ...

... können sich die Tambach-Dietharzer, denn die Floriansjünger der Jugendfeuerwehr Tambach-Dietharz und der Jugendfeuerwehr Gräfenhain haben ihr Können zum alljährlichen gemeinsamen Berufsfeuerwehrtag wieder bewiesen. Es war schön zu sehen, wie ernsthaft und routiniert die Jugendlichen an die Sache gingen und alle Aufgaben grandios gemeistert haben. Es gab eine ganze Reihe „Einsätze“ zu meistern. Sie löschten Feuer, retteten und versorgten verletzte Personen, leisteten technische Hilfe und bewiesen Teamgeist.

Ein Höhepunkt war die gemeinsame Übung mit der Bergwacht im Turm der Schmalwassertalsperre. Hier wurde eine verletzte Person durch die Bergwacht mittels einer Trage, befestigt an Seilen, im Turm von oben nach unten herabgelassen. Die JFW diente als Helfer. Hierbei entwickelte sich ein echter Einsatz für die Bergwacht, da eine Jugendfeuerwehrkameradin die Treppen, aufgrund einer Knieverletzung nicht mehr bewältigte. Alles verlief reibungslos. Es ist immer wieder lobenswert das die Bergwacht und die Feuerwehr bzw. die Jugendfeuerwehr so gut zusammenarbeiten. Genauso erwähnenswert ist die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr bzw. JFW Gräfenhain.

Mit geholfen haben Kameraden der Feuerwehr Ohrdruf mit der Drehleiter und Rettungssanitäter der Johanniter Unfallhilfe und einen Krankentransportwagen.

Wie Sie sehen, werden zukünftige Kameraden und Kameradinnen gut auf den späteren Dienst vorbereitet.

Ein großes Danke an alle die diesen Tag ermöglicht haben, besonders

„Feuerwehrmann Sven“ (Jugendfeuerwehrwart)
 Christian Jäger
 Rettungsassistenten Christian Tanz
 Feuerwehrverein Tambach-Dietharz e.V.
 Bürgermeister Marco Schütz
 Jugendherberge, Frau Horn
 Lohmühle, Frau Strobel
 Geiger Automotive
 Thüringer Fernwasserversorgung
 Container Schmidt
 Spedition Demel
 und den Statisten des Zugunglücks

**Dajana Jakel-Hörchner
für die Jugendfeuerwehr**

Gratulation zu Geburtstagen und Jubiläen!

Im Amtsblatt (ab dem 70. Lebensjahr) und in der regionalen Tagespresse (ab dem 65. Lebensjahr) veröffentlicht die Stadt Tambach-Dietharz die Geburtstagswünsche und die Glückwünsche zu besonderen Ehejubiläen.

Sollte dies von Einzelpersonen nicht erwünscht sein, haben diese das Recht (§ 32 Abs. 4 ThürMeldeG), Widerspruch einzulegen.

Dieser Widerspruch ist vor der Veröffentlichung des Geburtstages bzw. Jubiläums bei der Stadtverwaltung, Meldestelle, Zimmer 25, Telefon 344-33 einzulegen.

Hauptamt

Bekanntmachungen von Geburten

Die Neugeborenen in Tambach-Dietharz werden im Amtsblatt gesondert namentlich erwähnt.

Sofern durch die Eltern bzw. Sorgeberechtigten der Neugeborenen eine Veröffentlichung der Namen nicht gewünscht wird, bitten wir Sie, dies der Stadtverwaltung, Meldeamt, Telefon 344-33, anzuzeigen.

Hauptamt

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und langjährigen Pächter der Gaststätte im Bürgerhaus

Herrn Bernd Tanz

Seine große Einsatzbereitschaft und sein Können haben wir sehr geschätzt.

Wir werden sein Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Stadtverwaltung Tambach-Dietharz
Bürgermeister und Mitarbeiter

Tambach-Dietharz, im Januar 2013

Sprechzeiten des Sanierungsbüros

Hiermit geben wir Ihnen den nächsten Sprechtag des Sanierungsbüros Wohnstadt Thüringen bekannt:

14. Februar 2013

Die Beratungen sind kostenlos und finden von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Stadtverwaltung Tambach-Dietharz im Zimmer 113 statt. Terminvereinbarungen über die Stadtverwaltung, Bauamt, Frau Bohner, Zimmer 119, Tel. 3 44 - 24.

Wolf

Bauamtsleiterin

Sprechstunden des Kontaktbereichsbeamten der Polizei

Die Sprechstunden für die Bürger der Stadt Tambach-Dietharz führt der Kontaktbereichsbeamte der PI Gotha jeweils donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr in seinem Dienstzimmer im Bürgerhaus, Kellergeschoss durch.

K. Fiebig

Polizeihauptmeister

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet nach telefonischer Absprache
036252 49200

am letzten Dienstag eines jeden Monats
von 18.00 bis 19.00 Uhr

im Bürgerhaus Tambach-Dietharz
Burgstallstr. 31a
Raum 29

statt.

Haar

Schiedsmann

Beratung der Deutschen Rentenversicherung

Jeden 2. und 4. Dienstag des Monats findet von 14.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus der Stadt Tambach-Dietharz eine Beratung und Aufnahme von Rentenanträgen aller Art statt.

Terminvergabe für schriftliche Anträge unter
03622/60236 bzw. 0174 - 9177431

Gimm

Hauptamt

Tourist-Information

Veranstaltungen

Januar/ Februar 2013

Samstag, 19.01.2013

19.00 Uhr **2. Büttensabend**
Gasthaus Zum Bären, Hauptstraße 69

Samstag, 26.01.2013

19.00 Uhr **3. Büttensabend**
Gasthaus Zum Bären, Hauptstraße 69

Samstag, 26.01.2013

10.00 Uhr **Ranglistenlauf im Biathlon -Schüler-**
Wintersportzentrum „Am Nesselberg“

Freitag, 01.02.2013

21.11 Uhr **Jugendfaschingsdisco**
Gasthaus Zum Bären, Hauptstraße 69

Samstag, 02.02.2013

19.00 Uhr **4. Büttensabend**
Gasthaus Zum Bären, Hauptstraße 69

Samstag, 09.02.2013

14.30 Uhr **Kinderfasching mit vielen Überraschungen**
Gasthaus Zum Bären, Hauptstraße 69

Samstag, 09.02.2013

20.11 Uhr **Kostümball**
Gasthaus Zum Bären, Hauptstraße 69

Sonntag, 10.02.2013

21.11 Uhr **Nachtwäscheball**
Gasthaus Zum Bären, Hauptstraße 69

Montag, 11.02.2013

20.11 Uhr **Rosenmontagsparty (Eintritt frei)**
Gasthaus Zum Bären, Hauptstraße 69

Sonntag, 24.02.2013

9 - 12 Uhr **Schießen auf den Sebastianspokal**
KK-Gewehr
Schützenhaus, Apfelstädter Straße

Sonntag, 24.02.2013

10.00 Uhr **Langlauf „Rund um den Nesselberg“**
für Jedermann
Wintersportzentrum „Am Nesselberg“

Jede Woche wieder:

Dienstag bis Sonntag

10 - 18 Uhr Erkunden - Erleben - Erholen
von Angelteich bis Wasserspielplatz
Erlebnispark und Museum Lohmühle

Dienstag

10.00 Uhr **Krabbelgruppe**
des Familienzentrums Tambach-Dietharz
Bürgerhaus/Sportraum, Burgstallstraße 31a

Mittwoch

13.30 Uhr **Rommé-Nachmittag**
Bürgerhaus/Raum 29 (EG), Burgstallstraße 31a

Donnerstag

13.30 Uhr **Skat-Nachmittag**
Bürgerhaus/Raum 29 (EG), Burgstallstraße 31a

Freitag

14.00 Uhr Senioren- bzw. Spielenachmittag
Seniorenclub des IB, Schützenstraße 13

Samstag / Sonntag

ca. 14.30 Uhr **Wildfütterung**
am Wildgehege Nähe Saurier-Ausgrabungsstätte
auf Anfrage in der Tourist-Information:
Führung im Heimatmuseum, Waldstraße 1

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

Den aktuellen Jahresüberblick
aller bisher gemeldeten Veranstaltungen
finden Sie auch im Internet unter:
www.tambach-dietharz.de

U. Rausch

Tourist-Information

Wir gratulieren

nachträglich

- | | | |
|--------|--------------------|-------------------------------|
| 12.01. | zum 78. Geburtstag | Frau Feuerherm, Erika |
| 12.01. | zum 71. Geburtstag | Frau Wolf, Ingrid |
| 13.01. | zum 87. Geburtstag | Herrn Langner, Werner |
| 14.01. | zum 79. Geburtstag | Herrn Jäger, Robert |
| 14.01. | zum 73. Geburtstag | Herrn Vonhof, Wolfgang |
| 15.01. | zum 74. Geburtstag | Herrn Hessenmüller, Dieter |
| 15.01. | zum 73. Geburtstag | Frau Gessert, Irmgard |
| 16.01. | zum 82. Geburtstag | Herrn Wolf, Heinz |
| 16.01. | zum 76. Geburtstag | Herrn Heß, Manfred |
| | | |
| 19.01. | zum 72. Geburtstag | Frau Puhlmann, Rosemarie |
| 19.01. | zum 70. Geburtstag | Herrn Völker, Wilfried |
| 20.01. | zum 77. Geburtstag | Herrn Kritzmann, Edgar |
| 20.01. | zum 75. Geburtstag | Frau Seyfarth, Käte |
| 21.01. | zum 73. Geburtstag | Herrn Wobbe, Peter |
| 23.01. | zum 72. Geburtstag | Herrn Gnoth, Reinhard |
| 23.01. | zum 71. Geburtstag | Frau Gollhardt, Brigitte |
| 23.01. | zum 80. Geburtstag | Herrn Tanz, Eberhard |
| 24.01. | zum 77. Geburtstag | Herrn Badel, Josef |
| 24.01. | zum 89. Geburtstag | Frau Frühwirt, Maria |
| 24.01. | zum 74. Geburtstag | Herrn Müller, Klaus |
| 24.01. | zum 71. Geburtstag | Frau Ortlepp, Karin |
| 24.01. | zum 80. Geburtstag | Frau Poschadel, Herta |
| 24.01. | zum 78. Geburtstag | Frau Stetefeld, Margitta |
| 25.01. | zum 83. Geburtstag | Herrn Rausch, Horst |
| 25.01. | zum 73. Geburtstag | Herrn Starkloff, Joachim |
| 27.01. | zum 70. Geburtstag | Frau Barth, Ursula |
| 27.01. | zum 79. Geburtstag | Frau Kujat, Josefine |
| 27.01. | zum 73. Geburtstag | Herrn Stötzer, Arnold |
| 27.01. | zum 71. Geburtstag | Herrn Stötzer, Herbert |
| 28.01. | zum 79. Geburtstag | Frau Harmuth, Renate |
| 28.01. | zum 71. Geburtstag | Herrn Schmidt, Wolfgang |
| 29.01. | zum 73. Geburtstag | Frau Rolle, Marion |
| 31.01. | zum 71. Geburtstag | Herrn Jäger, Wilfried |
| 31.01. | zum 85. Geburtstag | Herrn Uschmann, Herbert |
| 01.02. | zum 76. Geburtstag | Herrn Kliebisch, Helmut |
| 03.02. | zum 73. Geburtstag | Herrn Jung, Harald |
| 03.02. | zum 86. Geburtstag | Frau Menz, Irmgard |
| 03.02. | zum 73. Geburtstag | Herrn Schmieder, Arno |
| 04.02. | zum 70. Geburtstag | Frau Gollhardt, Brigitte |
| 04.02. | zum 71. Geburtstag | Frau Hornschuh, Eleonore |
| 04.02. | zum 84. Geburtstag | Herrn Menz, Walter |
| 04.02. | zum 71. Geburtstag | Frau Nothnagel, Karin |
| 04.02. | zum 76. Geburtstag | Herrn Stoischek, Günter |
| 05.02. | zum 85. Geburtstag | Frau Mordhorst, Inge |
| 05.02. | zum 78. Geburtstag | Frau Wick, Margarete |
| 06.02. | zum 83. Geburtstag | Herrn Bader, Wolfgang |
| 06.02. | zum 87. Geburtstag | Frau Frommann, Irena Irma |
| 06.02. | zum 77. Geburtstag | Herrn Hanf, Hans-Joachim |
| 06.02. | zum 90. Geburtstag | Herrn Möller, Hans |
| 07.02. | zum 82. Geburtstag | Frau Würker, Helga |
| 08.02. | zum 73. Geburtstag | Herrn Barth, Karl-Heinz |
| 08.02. | zum 79. Geburtstag | Herrn Schneider, Ernst-Günter |
| 08.02. | zum 78. Geburtstag | Herrn Stötzer, Rudolf |
| 09.02. | zum 92. Geburtstag | Frau Bradtka, Lucie |
| 09.02. | zum 73. Geburtstag | Herrn Puhlmann, Klaus |
| 09.02. | zum 89. Geburtstag | Herrn Völker, Gerhard |
| 11.02. | zum 75. Geburtstag | Herrn Menz, Hubert |
| 12.02. | zum 79. Geburtstag | Frau Bendicks, Gertrud |
| 12.02. | zum 70. Geburtstag | Frau Klich, Roswitha |
| 13.02. | zum 84. Geburtstag | Herrn Harmuth, Herbert |
| 13.02. | zum 73. Geburtstag | Herrn Klein, Wolfgang |
| 13.02. | zum 71. Geburtstag | Herrn Schmidt, Horst |
| 13.02. | zum 80. Geburtstag | Herrn Schwaab, Werner |
| 13.02. | zum 77. Geburtstag | Frau Sydow, Gerda |

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt von:

Nora Seyfarth

geboren am 11.12.2012



Wir trauern um

Walda Klein	verstorben am 28.11.2012
Herbert Blank	verstorben am 25.12.2012
Bernhard Tanz	verstorben am 04.01.2013

Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienst der Ärzte

Der **kassenärztliche Bereitschaftsdienst** im Krankenhaus Friedrichroda ist zu folgenden Zeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag	von 19.00 Uhr - 07.00 Uhr des Folgetages
Mittwoch und Freitag	von 13.00 Uhr - 07.00 Uhr des Folgetages
Samstag, Sonn- und Feiertag	von 07.00 Uhr - 07.00 Uhr des Folgetages

unter der Rufnummer **03623/310791** zu erreichen.
Nur bei **lebensbedrohlichen** Notfällen sollte der Rettungsdienst über die einheitliche

Notrufnummer 112

angefordert werden.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der **Notdienst** der Apotheken wird im täglichen Wechsel zwischen allen Apotheken des südlichen Kreisgebietes durchgeführt.
Bitte informieren Sie sich in der Tagespresse, dem Aushang der Falken-Apotheke oder im Internet unter www.apotheken.de.

Notdienst der Thüringer Zahnärzte - Notdienstinformation

Für Patienten mit akuten Schmerzen steht landesweit die zentrale Notdiensttelefonnummer **0180 5908077 (0,12 € pro Minute)** zur Verfügung.
Des Weiteren wurden die Bereitschaftsdienste der Zahnärzte wie folgt geändert:
Wochenende Freitag 18.00 Uhr bis Montag 08.00 Uhr
gesetzliche Feiertage 18.00 Uhr des Vortages und endet 08.00 Uhr des folgenden Tages
Der Zahnarzt hat jetzt geregelte Sprechzeiten während des Notfallvertretungsdienstes von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Notdienste sind aktuell, auch über das Internet abrufbar (www.kzv-thüringen.de).

Havariedienst

GAS	
Ohra Energie GmbH.....	Tel.: 03622 6216
STROM	
Thüringer Energienetze	Tel.: 0361 73907390
WASSER	
Wasser- und Abwasserzweckverband	
Gotha und Landkreisgemeinden	Tel.: 0172 7920153



Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tambach-Dietharz

Pfarramt Hauptstraße 77
Pfarrer Johannes Seidenberg
Tel./Fax 36 22 3



Gemeindezentrum Lutherkirche

Das Büro ist dienstags 13.30 - 16.30 Uhr und donnerstags 10.30 - 12.30 Uhr besetzt mit Frau Helga Stadler und Pfarrer Seidenberg.

Darüber hinaus können Sie jederzeit mit dem Pfarrer telefonisch Termine vereinbaren.

Wir laden ein im Januar/Februar 2013 Unsere Gottesdienste

letzter n. Epiph. - 20.01.13

09.30 Uhr Rundfunkgottesdienst
 Waltershausen / Stadtkirche
 Anfahrt: individuell

Septuagesimä - 27.01.13

10.00 Uhr gem. Gottesdienst
 Georgenthal / Elisabethkirche
 Fahrdienst: 9.30 Uhr ab Lutherkirche

Sexagesimä - 03.02.13

09.30 Uhr Gottesdienst
 Tambach / Lutherkirche
 10.30 Uhr Gottesdienst
 Georgenthal / Elisabethkirche

Estomihi - 10.02.13

09.30 Uhr Gottesdienst
 Tambach / Lutherkirche
 10.30 Uhr Gottesdienst
 Georgenthal / Elisabethkirche

Sonstige Veranstaltungen

Posaunenchor

dienstags 17.00 Uhr (Kinder) Tambach / Pfarrhaus
 19.30 Uhr Tambach / Pfarrhaus
 donnerstags 19.00 Uhr Georgenthal / Kirche

Christenlehre

1.- 4. Klasse Mi 15.30 Uhr Georgenthal / Pfarrhaus
 5. + 6. Klasse Mi 16.00 Uhr Georgenthal / Pfarrhaus
 Klassen 1-2 Do 15.15 Uhr Tambach / Lutherkirche
 Mädchen 3-6 Do 16.00 Uhr Tambach / Lutherkirche
 Jungen 3-6 Do 17.00 Uhr Tambach / Lutherkirche

Christl. Pfadfinder

dienstags 17.30 - 18.45 Uhr Georgenthal / Pfarrhaus

Vorkonfirmanden

mittwochs 16.00 Uhr Tambach / Pfarrhaus
 montags 17.00 Uhr Georgenthal / Pfarrhaus

Konfirmanden

donnerstags 16.30 Uhr Tambach / Pfarrhaus

Seniorenkreis

Montag, den 04.02. um 14.30 Uhr Georgenthal / Hochhaus
 Montag, den 21.01. um 14.30 Uhr Georgenthal / Pfarrhaus

Aus unserer Gemeinde verstarben

Walda Klein, geb. Kraußer und Herr Herbert Blank.

Gott, der Herr, tröste alle, die um sie trauern.
Er schenke den Verstorbenen das ewige Leben.

Jahreslosung

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

Hebr. 13,14

Wir wünschen allen ein gesegnetes neues Jahr und laden Sie herzlich zu den Veranstaltungen im Kirchspiel ein.

Die Gemeindekirchenräte
Tambach-Dietharz und Georgenthal

Liebe Gemeindeglieder der Kirchengemeinde! Liebe Mitbürger der Stadt Tambach-Dietharz!

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes neues Jahr 2013.

Im Namen des Gemeindegliederrates möchte ich mich bei allen bedanken, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben, sei es durch Spenden, durch das Kirchgeld oder durch aktive Mitarbeit.

Auch in diesem Jahr werden Sie wieder darum gebeten, die Kirchengemeinde zu unterstützen.

Das Kirchgeld beträgt pro Monat, wie im vergangenen Jahr 3,50 €.

Ich weiß, dass sich manche darüber ärgern. Aber ich sage immer wieder:

Dies ist als Richtwert und als Bitte zu verstehen, die wir aussprechen müssen, um unseren Haushalt genehmigungsfähig darzustellen.

Es ist keine Forderung.

So kann jedes Gemeindeglied im Grunde in der Frage selbst entscheiden, in welcher Weise es auf diese Bitte reagiert.

Ein Ziel in diesem Jahr ist die Realisierung der Buntglasfenster in der Bergkirche.

Ein anderes ist die Teilsanierung des Daches der Lutherkirche.

Bei diesen Vorhaben ist die Kirchengemeinde darauf angewiesen, dass sie Unterstützung erfährt durch ihre Gemeindeglieder. Besonders erfreulich ist, dass sich sogar Bürger dabei engagieren, die nicht zur Kirchengemeinde gehören. Ihnen sei besonders herzlich gedankt.

Dient es doch uns allen, wenn die Kirchen unseres Ortes in einem vorzeigbaren Zustand sind.

Ich grüße Sie alle herzlich!

Ihr Pfarrer Johannes Seidenberg

Katholisches Pfarramt Gotha

Schützenallee 22, 99867 Gotha

Pfarrbüro (0 36 21) 36430 Fax (0 36 21) 364330
 Pfarrer Gottschall (0 36 21) 36430 mobil 016097086525
 Schwester Victoria (0 36 21) 364326
 Frau Olivia Schäfer (0 36 21) 7386767
 Diakon Kappe (0 36 24) 307870
 Internetadresse: <http://kathweb.de/katholische-kirche-gotha>
 Email-Adresse Gotha: Kath.Pfarramt.Gotha@t-online.de
 Telefon- und
 Fax-Nr: Ohrdruf (0 36 24) 30 78 70
 Email-Adresse Ohrdruf: St.Petrus-Ohrdruf@web.de

Das Gothaer Pfarrbüro ist geöffnet:

Montag, Mittwoch und Freitag:
 jeweils von 09.00 Uhr - 10.00 Uhr
 Donnerstag von 09.00 Uhr - 10.00 Uhr
 und von 15.00 Uhr - 17.00 Uhr
 Pfarrer Gottschall ist am sichersten zu erreichen:
 mittwochs 17.00 Uhr - 19.00 Uhr

Das Ohrdruffer Pfarrbüro ist geöffnet:

Donnerstag 15.30 Uhr - 17.30 Uhr

Liebe Gemeinde!

Vor einiger Zeit sah ich einen Film über die Rockband „Puhdys“, eine Band aus der DDR. Sie ist bis heute sehr erfolgreich. Auf die Frage an einen Fan dieser Band, was es für ihn bedeuten würde, wenn sich die „Puhdys“ auflösten, antwortete er: „Das darf nicht passieren, woran sollen wir uns denn dann noch halten.“ Eine Rockband und ihr Zusammenhalt gibt einem Menschen offensichtlich Halt im Leben. Nun will ich diese Äußerung nicht überbewerten. Im Überschwang der Bewunderung und der Begeisterung, ganz gleich wofür, fallen schnell große Worte. Doch es ließ mich aufhorchen. Ich hoffe, dass dieser Mensch, der sich so äußerte, Weiteres hat, das ihm Halt im Leben gibt; wie etwa echte Freundschaft und Beziehungen, die sich auch in schwierigen Zeiten als tragfähig erweisen.

Zugleich stellt sich mir die Frage, habe ich etwas, an das ich mich halten kann? Was erscheint mir verlässlich bei meiner Suche nach Antworten, die mein Leben betreffen? Wer oder was gibt Halt? Glaube ist so etwas wie sich festhalten. Wir Christen sehen in Jesus Christus jemanden, an dem wir uns richtig festhalten dürfen.

Ich wünsche uns, dass auch im kommenden Jahr unsere Begeisterung und Bewunderung für Jesus weiter wächst und dass

wir ihn als Halt in unserem Leben dankbar wahrnehmen und uns darum immer fester an ihn halten.

Dann haben wir einen guten Grund, dem Kommenden zuversichtlich entgegenzugehen.

So grüße ich Sie herzlich, auch im Namen des Pfarrteams
Joachim Gottschall, Pfarrer

Gottesdienste im Januar/Februar 2013

Samstag, 19.01.

17.00 Uhr Eucharistiefeier Ohrdruf

17.30 Uhr Wort-Gottes-Feier Winterstein

Sonntag, 20.01.

08.00 Uhr Wort-Gottes-Feier Christkönigskirche Gotha

2. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Eucharistiefeier Waltershausen

09.15 Uhr Eucharistiefeier Tabarz

09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier Pfarrkirche Gotha

10.30 Uhr Eucharistiefeier Friedrichroda

10.45 Uhr Eucharistiefeier Pfarrkirche Gotha

Samstag, 26.01.

17.00 Uhr Wort-Gottes-Feier Ohrdruf

17.30 Uhr Eucharistiefeier Winterstein

Sonntag, 27.01.

08.00 Uhr Wort-Gottes-Feier Christkönigskirche Gotha

3. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Uhr Eucharistiefeier Waltershausen

09.30 Uhr Eucharistiefeier Pfarrkirche Gotha

10.45 Uhr Eucharistiefeier Pfarrkirche Gotha

Samstag, 02.02.

17.30 Uhr Eucharistiefeier Ohrdruf

Fest der Darstellung des Herrn

17.30 Uhr Wort-Gottes-Feier Winterstein

Sonntag, 03.02.

08.00 Uhr Eucharistiefeier Christkönigskirche Gotha

Fest der Darstellung des Herrn

09.15 Uhr Eucharistiefeier Tabarz

09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier Pfarrkirche Gotha

10.30 Uhr Eucharistiefeier Friedrichroda

10.45 Uhr Eucharistiefeier Pfarrkirche Gotha

Samstag, 09.02.2013

17.00 Uhr Wort-Gottes-Feier/Eucharistiefeier Ohrdruf

Zusammenkünfte, Bekanntmachungen und Veranstaltungen

Samstag, 19.01.

09.30 -

13.30 Uhr Kindertreff in Ohrdruf

Mittwoch, 23.01.

19.30 Uhr Kirchenvorstandssitzung Pfarrhaus Gotha

Dienstag, 29.01.

19.30 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung Gemeindehaus
Moßlerstraße Gotha

**Gemeindefasching
am Samstag, 02. Februar 2013**
im Gemeindehaus Moßlerstraße Gotha
Beginn: 19:11 Uhr
**„Neu strukturiert ...
... läuft der Fasching wie geschmiert!!!“**

Wer als Gemeindeglied von St. Bonifatius Gotha nachweislich in Begleitung eines Mitgliedes, einer unserer Filialgemeinden zum Fasching kommt, muss für seinen Begleiter keinen Eintritt zahlen!

Also zwei Karten zum Preis von einer!

**Wir können die Zeit nicht anhalten,
aber innehalten können wir zu jeder Zeit.**
Kurt Haberstich

Jehovas Zeugen

Donnerstag, 24.01.2013

19:00 Uhr

Versammlungsbibelstudium:

Kämpfe gegen dein verräterisches Herz an (Jeremia Kapitel 17, Vers 9)

- Warum ging Jeremia zu einem Töpfer? (Jeremia Kapitel 18, Verse 1 bis 4)
- Wovon hängt es ab, wie Jehova Menschen formt? (Jeremia Kapitel 18, Verse 6 bis 10)
- Welche Lehre für uns enthält der Bericht über den Töpfer?

19:35 Uhr

Theokratische Predigtdienstschule

- Höhepunkte der Bibellesung aus Matthäusevangelium Kapitel 12 bis 15
- Was können wir aus Isaaks Beispiel als Friedensstifter lernen? (1. Mose Kapitel 26, Verse 19 bis 22)

20:05 Uhr

Dienstzusammenkunft

- Gutes Benehmen ehrt Gott (1. Petrusbrief Kapitel 2, Vers 12)

Sonntag, 27.01.2013

09:30 Uhr

Öffentlicher Vortrag

„Stimmst du in deinem Denken mit Gott überein?“

Redner: Herr Markus Lantzsch, Suhl

10:15 Uhr

Bibelstudium: Vergebt einander bereitwillig (Kolosserbrief Kapitel 3, Vers 13)

- Warum ist Vergeben unverzichtbar?
- Wie machte Jesus das in einem Gleichnis deutlich?

Der Eintritt in alle Zusammenkünfte ist frei; es werden keine Kollekten durchgeführt.

**Königreichssaal der Zeugen Jehovas
Crawinkler Straße 13, 99885 Wölfis**

Weitere Informationen:

Elke Schubart, Tel. 036253 25137

Internet: www.jw.org

Neuapostolische Kirche

Gemeinde Tambach-Dietharz

Hohe Warte 5

Gottesdienst:

Sonntag 09:30 Uhr

Donnerstag 19:30 Uhr



Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Sa., 26.01.13

15:00 Uhr Jugendworkshop
Ilmenau, Friedrich-Ebert-Str 16

So., 27.01.13

16:00 Uhr Jugendgottesdienst
Ilmenau, Friedrich-Ebert-Str 16

Do., 31.01.13

19:30 Uhr Gottesdienst mit BAP Klingler
Friedrichroda, Goethestr. 33

*Allen Bürgerinnen und Bürgern
ein gesegnetes und gesundes neues Jahr!*

Informationen im Internet:
www.nak-mitteldeutschland.de

Kindertagesstätten

IB Kindertagesstätte „Gallbergspatzen“

Ho Ho Ho ...

Leuchtende Kinderaugen und staunende Gesichter konnte man am 6.12.2012 bei der alljährlichen Nikolausfeier in unserer IB Kindertagesstätte „Gallbergspatzen“ sehen.

Der Nikolaus besuchte die Jungen und Mädchen wie jedes Jahr in unserer Einrichtung. Jedes Kind fand eine kleine Überraschung in den Stiefeln.

Unsere Elternvertreter spielten für die Kleinen und Großen das Märchen von „Rotkäppchen“. Gespannt verfolgten die Kinder dem Märchen und gaben den Eltern tobendem Beifall.

Auch wir, das Team, bedanken uns recht herzlich für die Arbeit unserer Muttis für das gelungene Vormittag.

Das Team der Gallbergspatzen



Es weihnachtet sehr ...

Auch bei den kleinen Gallbergspatzen läuteten die Glocken zur Weihnachtsfeier. Nach dem weihnachtlichen Frühstück überraschte „Wendulin“ - der Zauberkünstler unsere Kinder mit einem tollen Programm. Tolle Tricks wie eine schwebende Kugel, blitzschnelle Backrezepte, abgeknickte Zauberstäbe und vieles mehr ließen die Kinderaugen staunen. Ein paar Kinder versuchten sich sogar als Zauberlehrlinge und bekamen als Dankeschön lustige Luftballonfiguren.



„Wendulin“ war noch gar nicht fertig mit seiner Show, da sahen die Kinder draußen schon den „echten“ Weihnachtsmann kommen. Als dieser die vielen Kinder im Sportraum sitzen sah, merkte er, dass er keine andere Möglichkeit hatte zu Ihnen zu

kommen, als durch das große Fenster. Welch Aufregung! Doch wo hatte nur der Weihnachtsmann seinen großen Sack mit den vielen Geschenken?

Hohoho - er hatte die Geschenke schon in den Gruppenräumen verteilt, denn er wusste natürlich längst von den Erzieherinnen, dass die meisten Kinder immer artig waren. Doch wollte er nicht gehen, bevor er persönlich nach den Kindern geschaut hatte und einige waren sogar ganz mutig und gingen zu ihm, um ein Gedicht vorzutragen. Hierfür gab es natürlich auch noch eine kleine Belohnung.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön unserem Weihnachtsmann Thomas Siebert.



Jetzt waren unsere Gallbergspatzen nicht mehr zu halten - schnell ging es in ihre Gruppenräume um zu bestaunen was der Weihnachtsmann ihnen dort hingestellt hatte. Voller Freude packten Sie die Geschenke aus. Barbiepuppen, Kinderwagen, Bagger, Autos und vieles mehr kamen zum Vorschein.



Im Namen aller Kinder und Eltern möchten wir uns bei den Erzieherinnen und dem gesamten Team der IB Kindertagesstätte ganz herzlich bedanken.

Wie immer haben sie sich viel Mühe gegeben.

Die Gallbergspatzen und ihre Eltern

Ein Weihnachtsprogramm für unsere Senioren

So wie jedes Jahr zur Weihnachtszeit führten die Gallbergspatzen der IB-Kindertagesstätte, die im nächsten Jahr in die Schule kommen, ein schönes Programm auf. Als tanzende Schneeflocken und schunkelnde Weihnachtsmänner erwärmte sie die Herzen aller Gäste.

Als Dankeschön bekamen sie einen Weihnachtsbeutel mit Süßigkeiten und für den Kindergarten überreichte unser Bürgermeister Marco Schütz noch einen Gutschein.

Hierfür herzlichen Dank!

Die Gallbergspatzen und ihre Eltern

Schulnachrichten



Volkshochschule



Postadresse: PF 47, 99851 Gotha
Schützenallee 31, 99867 Gotha
Tel.: 03621 8230-49, Fax: 03621 8230-48
Internet: www.vhs-gotha.de
(vollständiges Programm und Anmeldung)

Frühjahrssemester 2013

Das neue Programm der Kreisvolkshochschule erscheint am 07.02.2013.

Anmeldezeitraum: 07.02. - 23.02.2013

**Tag der offenen Tür „Speeddating“ am
Donnerstag, den 07.02.2013, 14:00 - 21:00 Uhr**

Lernen Sie Kursleiterinnen/Kursleiter und ihre Angebote beim Speeddating kennen, lassen Sie sich zu Kursen, Prüfungen oder zur Bildungsprämie beraten oder buchen Sie Ihren nächsten Kurs! Details entnehmen Sie der aktuellen Tagespresse oder unserer Internetseite.

Vereine und Verbände

SV „Motor“ Tambach-Dietharz

Zum Saisonabschluss der Tambacher Leichtathleten am 17.12.12 wurde der Weihnachtsmann persönlich erwartet. Der konnte leider auf Grund der saisonbedingten großen Nachfrage nicht persönlich in der Turnhalle vorbeischauchen, aber er hatte natürlich vorab ein paar Geschenke für die Sportler hinterlegt. Bevor diese geplündert werden konnten, wurden zunächst Ehrungen für besondere Leistungen im Jahr 2012 vorgenommen.

Hierbei ist der hervorragende 4. Platz der U10 mixed Staffel (John, Bruno; Großmann, Tim; Bodnar, Fabienne; Schüßler, Jasmin) beim Ohrdruffer Herbstsportfest am 29.09.12 ebenso zu erwähnen, wie auch das erfolgreiche Absolvieren des deutschen Laufabzeichens durch unsere Athleten (Laufabzeichen 15 Minuten: John, Bruno; Großmann, Tim; Hemmling, Jan; Schüßler, Jasmin; Badel, Iwana; Rach, Diana; Schütz, Luise; Bodnar, Fabienne; Eberhardt, Vivien; Laue, Florian - Laufabzeichen 30 Minuten: Juszak, Jonas; Laars, Jo-Anna).

Weiterhin fand eine feierliche Verabschiedung von Isabel Orban und Jo-Anna Laars statt, die ihren sportlichen Weg bei der Ohra Energie in Gotha fortsetzen werden. Wir wünschen den beiden alles erdenklich Gute und weiterhin viel Erfolg.

Danach konnten endlich die Präsente in Empfang genommen werden und dazu gab es noch einen kleinen Imbiss zur Stärkung.



Der Rest der Veranstaltung bestand aus durch die Sportler „frei gewählter Bewegungsgestaltung“ - genauer: es wurde nach Herzenslust getobt und gespielt. Unter anderem konnten dabei auch zwei neue Sportgeräte begutachtet werden die wir dank eines Sponsors anschaffen konnten. Dabei handelt es sich um einen Übungsspeer und einen sogenannten Heuler. Durch diese Wurfgeräte können die Trainingsmöglichkeiten sinnvoll erweitert und verbessert werden.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei dem Betriebsrat der Geiger Automotive GmbH für Ihr Sponsoring bedanken.

Im neuen Jahr geht es dann wieder ab dem 07.01.13 los. Trainingszeiten sind jeden Montag ab 17:00 Uhr und jeden Mittwoch ab 17:30 Uhr, bei gutem Wetter auf dem Sportplatz und bei schlechtem Wetter an der Turnhalle der Regelschule.

Wir wünschen allen großen und kleinen Athleten nebst Familien und Freunden einen guten Start ins neue Jahr, Glück und vor allem Gesundheit.

Stegner / Hofmann

Alle Jahre wieder ...

Nachdem bereits der Biathlon-Weltcup 2012 unter schwierigen Witterungsbedingungen zu leiden hatte, setzte Petrus dem Ganzen in diesem Jahr die Krone auf. Nebel, Nieselregen, Regen, Sturm und ungewöhnlich milde Temperaturen sorgten vom 03. - 06. Januar 2013 dafür, dass die vielen unermüdlichen Helferinnen und Helfer mit teils schlaflosen Nächten zum Gelingen des Weltcups beitragen mussten. So waren die Tambach-Dietharzer bereits vor und nach der Tour de Ski damit beschäftigt, die Wettkampfstrecken in einen dem Weltcup würdigen Zustand zu versetzen. Neben den Kampfrichtern, Ordnern und Betreuern im VIP-Zelt stand auch bei diesem Weltcup das Team der Versorgungshütte unter der bewährten Leitung von Uwe Lautenschläger an der alten Tambacher Straße im Blickpunkt der Gäste aus nah und fern. Dabei opferte u.a. unser städtischer Hauptamtsleiter, Herr Gimm, wieder einen Urlaubstag, um mit viel Freude im Hüttenteam mitzuarbeiten. So konnten mit ruhiger Beamtenhand die „hungrigen und durstigen Mäuler gestopft werden“.

45 Jahre Fasching in Tambach-Dietharz

TFC - Tambacher Faschings Club e.V.

**Jubiläumsbüttenabend am 12.01.2013
im Bärensaal zu Tambach-Dietharz**

Die Festtage sind vorbei. Jeder ist auf seine Art und Weise feucht fröhlich, besinnlich und doch hoffentlich gesund und munter in das Jahr 2013 reingerutscht.



**Alles Gute im Jahr 2013 - wünscht der TFC -
Tammich Helau, Detersch Helau,
Tammich und Detersch Helau.**

Doch zunächst ein wenig geschichtliches, gerade für diejenigen, die in den wilden 60ern noch Quark im Schaufenster waren. Der Tambacher Faschings Club (TFC) wurde 1968 von Dr. Egon Stötzer - damals noch Student - und einer Handvoll faschingsbegeisterter Tambacher gegründet.



Hüttenteam am 04.01.2013

Besondere Aufmerksamkeit erregte ebenfalls das Ortsschild mit der Aufschrift „Luftkurort Tambach-Dietharz“, das sicher dazu beigetragen hat, dass Tambach-Dietharz im Gespräch war und bleibt. Wie im letzten Jahr waren unsere Kampfrichter auch Bestandteil von 2 großen Artikeln auf Seite 3 der Thüringer Allgemeinen.

Für viel Freude sorgte sicher auch der Geburtstagschor bei Horst Gollhardt, der zu seinem Ehrentag ein Ständchen in der DKB-Skiarena aus fast 15.000 Kehlen bekam. Der Vorstand gratuliert nachträglich.

Ebenso wurde Erich Klein (in krankheitsbedingter Abwesenheit) von der Präsidentin des Thüringer Skiverbandes, Frau Reuß, im Rahmen des Weltcups als Kampfrichter verabschiedet. Als Dankeschön für die jahrzehntelange Tätigkeit gab es neben herzlichen Worten ein Präsent und einen Blumenstrauß.

Der Vorstand des SV „Motor“ sagt an dieser Stelle ganz herzlich DANKE für die jahrelange unermüdliche Mitarbeit in Oberhof. Eine bessere Präsentation kann man sich für unseren Verein nicht wünschen.

Ein besonderer Dank geht an die Firma Kinkel und an Thürros Georgenthal für die gewährte Unterstützung beim Auf- und Abbau bzw. beim Betrieb der Versorgungshütte.

Und sollte Petrus doch noch den Schalter für den richtigen Winter finden, werden an der Biathlonanlage am Nesselberg am 26.01.2013 ein Ranglistenwettkampf des Biathlonnachwuchses und am 27.01.2013 der Langlaufwettkampf „Rund um den Nesselberg“ stattfinden.

Wir würden uns über viele sportinteressierte Besucher freuen.

**Carsten Menz
Pressewart**

Im Januar gratuliert der SV „Motor“ Tambach-Dietharz e.V. folgenden Jubilaren recht herzlich:

am 11.01.2013 **Susanne Graf** zum 60. Geburtstag
und
am 17.01.2013 **Jochen Starkloff** zum 65. Geburtstag.

Helfried Kadur



Unter dem Motto „Hinein“ unter der Regentschaft von Gerhardt und Ilonka Vater (siehe Foto) fanden 1969 die ersten Faschingsveranstaltungen im damaligen Jugendklubhaus statt. Das Prinzenpaar, der Elferrat und ein Ballett gaben sich redliche Mühe, im Publikum Faschingsstimmung zu verbreiten. Der Funke sprang über und bereits in der Session 1969/70 überraschte der TFC außer den erwarteten Kostüm- und Maskenbällen mit einem Büttenabend, wesentlich unterstützt vom UCC aus Wolfsburg - Unkeroda.

Der Büttenabend, für den beim ersten Mal noch persönlich geworben wurde, war für den Ort und die gesamte Region ein Novum und schlug ein wie eine Bombe.

Von da an jedes Jahr mit Spannung erwartet der 11.11., an dem das streng gehütete Geheimnis des neuen Prinzenpaares gelüftet wurde und wird. Diese Tradition hat uns bis heute 44 Prinzenpaare beschert, von denen die meisten über viele Jahre hinweg den Verein mit geformt haben. Karten für die Büttenabende und die anderen Veranstaltungen aus Jenny Stötzers Kartenzentrale waren von da an heiß begehrt. Der TFC lernte laufen und gestaltete die Session 1976/77 erstmals allein, ohne seine unvergessenen Freunde des UCC.

Der TFC und seine Büttenabende entwickelten sich, von der Obrikeit beargwöhnt, zur Institution. Büttenredner, Balletts, Gesang und Ausstattung steigerten sich von Jahr zu Jahr. 9 ausverkaufte Büttenabende im „Volkshaus“ waren über viele Jahre die Regel. Besonders die Büttenreden, die „denen da Oben“ geschickt verpackte Wahrheiten des sozialistischen Alltags vorhielten, waren das Ventil, auf das sich das Publikum das ganze Jahr gefreut hat. Zusammen mit Ballett, Gesangs- und sportlichen Darbietungen gelingt es bis heute immer wieder, unserem heimischen und zahlreichem auswärtigen Publikum eine begeisternde Show zu bieten. Und das nun in einer Zeit, in der man ohne persönliche Sanktionen befürchten zu müssen, fast alles sagen kann und die Erwartungen unseres Publikums gestiegen sind.



Vor 25 Jahren! Motto: Holdrio, der Zwanzigste is do.



Erinnert sei auch an die jährlichen Faschingsumzüge - nun leider Geschichte, die vom TFC organisiert und im Wesentlichen von Tambach-Dietharzer Narren jeden Alters einfallsreich gestaltet wurden. Bis 15.000 Zuschauer säumten den Umzugsweg.



Das war die Saison 1981/82 mit Rudolf & Barbara Schädel, unter dem Motto:
Ob trocken, ob naß, schwimmen macht Spaß

All dies war und ist nur möglich durch die engagierte Arbeit der ca. 100 Aktiven des Vereins, der Minister und Arbeitsgruppenleiter unter Führung unserer Vereinspräsidenten:

1968-1984 Dr. Egon Stötzer
1985-1991 Dieter Hofman
1992-2000 Eckehardt Stadler
2001-2005 Steffen Völker

Ab der Session 2005/06 steht Manfred Bohner als Präsident unserem Verein vor. Getreu dem Goethe Wort: „Was du ererbst von deinen Vätern, erwirb es, um es zu besitzen“ wollen er und alle Vereinsmitglieder die närrischen Traditionen gekonnt und engagiert noch lange fortführen.

Heute zählt der Tambacher Faschings Club in Tambach-Dietharz zu den größten Vereinen der Stadt und feiert in diesem Jahr sein 45-jähriges Bestehen. Es wurden wieder ehrenamtlich in den letzten Wochen mehrere Büttenabende und ein nun seit einigen Jahren traditioneller Seniorenbüttenabend vorbereitet. Hinzu kommt ein Kinderfasching und seit dem letzten Jahr ein Jugendfasching, welcher ausschließlich von dem seit 2 Jahren neu gegründeten Jugendministerrat organisiert und eigenverantwortlich durchgeführt wird. Um diese vielen Veranstaltungen zu gestalten, welche über das Jahr auch über die Grenzen der Stadt hinausgehen, sind nun mittlerweile organisatorisch 7 Arbeitsgruppen (AGs) im Verein tätig. Dazu zählen heute alleine 3 Tanzgarden, die Fünkchen (Kinder zwischen 7 und 10 Jahren), die Funkengarde (Jugendliche zwischen 13 - 16 Jahre) und die Prinzengarde. Hinzu kommen die AGs „Bütt“, „Gesang“, „Sportgruppe“, „Rennsteigtrommler“, „Frisur + Kosmetik“ und „Jugendministerrat“.

Nun vom Geschichtlichen zur Gegenwart. Was für ein Auftakt. Pünktlich am Samstag den 12. Januar um 19:11 Uhr startete furios der Jubiläumsbüttenabend der 45. Saison im Jahre 2013, unter dem Motto:

„Das ganze Jahr nur Stress und Mist - nur gut, dass wieder Fasching ist!“.

Traditionell marschierte das Prinzenpaar



Bild: Aleksander Becker

Prinz Renè I. & Yvonne III. vom Hönnarpfuat
(Renè und Yvonne Haase)

und das Kinderprinzenpaar

Bruno .I von der Ochsenwiese & Prinzessin Emma I. vom Hönnarpfuat
(Bruno John & Emma Bohner)



begleitet von den Zeremonienmeistern, den Ministern des TFC und den Garden in den Bärensaal ein und der Prinz eröffnete mit seiner Rede (diesmal mit Gitarre und Gesang) die Faschings-saison in Tambach-Dietharz. Von nun an ist er, durch die feierliche Übergabe des Stadtschlüssels vom Bürgermeister Marco Schütz, unser Stadtoberhaupt. Gleichzeitig wurde Marco Schütz offiziell als neues Ministerratsmitglied vorgestellt und bekam vom Präsidenten Manfred Bohner seinen „roten Frack“ und von der Prinzessin Yvonne III seine Orden - Minister für Recht und Gerechtigkeit.

Alle oben genannten AGs haben wieder tolle, feurige und amüsante Programmpunkte geschaffen. Dafür sei Allen Dank gesagt. Von Klein bis Groß, von Jung bis Alt, von den 7 Zwergen bis zum Männerballett - alle waren wieder mit Leib und Seele dabei. Den Abschluss thronte die Tanzgruppe des TFC, unsere „alte“ Prinzengarde, mit einem schwingvollen Tanz im Dirndl. Schauen Sie es sich einfach selber an.

Noch eine kleine Anmerkung sei erlaubt. Unsere „Rennsteigtrommler“ haben sich ja dieses Jahr für die Musik der Olsenbande entschieden. Auch die Olsenbande hat in diesem Jahr ihr 45-Jähriges. 1968 kam der erste Film „Die Olsenbande“ mit „Egon“, „Benny“, „Kjelt“ und „Yvonne“ in die Kinos.

Wir hoffen auch weiterhin auf eine „volle Hütte“.
Hier noch einmal die restlichen Termine*, es sind noch Karten zu haben:

Samstag - 19.01.2013

19:00 Uhr 2. Büttenabend

Samstag - 26.01.2013

19:00 Uhr 3. Büttenabend

Freitag - 01.02.2013

21:11 Uhr Jugendfaschingsdisco

Samstag - 02.02.2013

19:00 Uhr 4. Büttenabend

Samstag - 09.02.2013

14:30 Uhr Kinderfasching mit vielen Überraschungen

20:11 Uhr Kostümball

Sonntag - 10.02.2013

21:11 Uhr Nachtwäscheball

Montag - 11.02.2013

20:11 Uhr Rosenmontagsparty (Eintritt frei)

*evtl. Änderungen vorbehalten

Kartenbestellung

Ilona Kummer

Hohe Warte 9, 99897 Tambach-Dietharz

Tel: 036252-32229

Mobil: 0172 3785549

E-Mail: ilona.kummer@gmx.de**Abholung**

Abholung bzw. Kartenvorverkauf auch im Bürgerhaus jeweils am Mittwoch vor der Veranstaltung von 16:00 - 18:00 Uhr. Für Rückfragen steht allen Narren euer Manfred Bohner wie immer gerne zur Verfügung - ruft an unter 32694 oder sendet eine Mail an fam.bohner@gmx.de.

Tammich und Detersch Helau!
Euer TFC

2. Jugendfasching



des TFC in Tambach-Dietharz

Nach der geglückten Premiereveranstaltung im letzten Jahr veranstaltet der Jugendministerrat des Tambacher Faschingsvereins den 2. Jugendfasching in Tambach-Dietharz.

Die Veranstaltung findet am Freitag, dem 01.02.2013 ab 21.11 Uhr im Gasthaus zum Bären statt.

Das diesjährige Motto lautet „Back in Time“, passend zum 45. Geburtstag des Vereins.

Die musikalische Gestaltung des Abends übernimmt auch in diesem Jahr DJ Heiko aka Xadis „Die geile Sau vom Plattenbau“ (bekannt von Radio Top 40, Webadresse: www.xadis.de)

Der Jugendfasching ist eine Discoververanstaltung mit kleinen faschingstypischen Highlights unter der Führung des Tambacher Jugendministerrates.

Eingeladen sind alle Narren im Alter von 16-99 Jahre.

Eine Kostümierung passend zu unserem Motto ist erwünscht und die besten Interpretationen werden feierlich prämiert.

Weitere Informationen und den obligatorischen „Muttizettel“ für die U18-Jährigen gibt es auf unseren Websites:

www.tfc-helau.de und

www.facebook.com/jugendvertretungdes.tambacherfaschingsverein

Veranstaltungsort:

Gasthaus zum Bären

Hauptstraße 69, 99897 Tambach-Dietharz

www.baerensaal.de**Kontakt:**jugendvertretungtfc@yahoo.de

Verantwortlicher für Pressearbeit Jugend:

Sascha Gräser

Mühlenstraße 6, 99897 Tambach-Dietharz

Mail: sascha.graesser@yahoo.de

Mobil: 015208229253

Kneippverein Tambach-Dietharz e.V.

Nächste Termine:

Mittwoch, den 23.01.2013
um 19.00 Uhr

im Vereinsraum Bürgerhaus:
 Mitgliederversammlung und Vortrag
 Apotheker Bruno Bayer
 zum Thema:
 „Tipps für eine gesunde Haut“

Freitag, den 08.02.2013 um 18.00 Uhr

in der Kegelbahn Bürgerhaus:
 „Kappen - Kegeln“, für das leibliche Wohl ist gesorgt!!

Zum Geburtstag gratulieren wir

und wünschen Gesundheit an
 Körper, Geist und Seele den Kneippianern
 Gerd Hartung, Margitta Stetefeld,
 Günter Stoischek und Gudrun Karlstedt.
Der Vorstand und der Beirat



Der Feuerwehrverein und die Freiwillige Feuerwehr

verabschiedeten das Jahr 2012

Die Freiwilligen Feuerwehren bekommen zunehmend Probleme, bei Alarman tagsüber während der Arbeitszeit auf qualifiziertes ausgebildetes Personal in der gebotenen Eile und in ausreichender Zahl zurückgreifen zu können. Fakt ist andererseits, dass Schutz und Hilfe für die Bevölkerung als elementarer Teil der Daseinsvorsorge ohne Freiwillige Feuerwehren nicht leistbar wären. Das gilt selbst in Großstädten mit Berufsfeuerwehren. Ein sichtbares Zeichen der Partnerschaft von Handwerk, Handel, Gewerbe, Verwaltung und Industrie mit der Feuerwehr ist das Neue von den Feuerwehren verliehene Förderschild. Mit der Plakette sollen Arbeitgeber ausgezeichnet werden, die in ihren Betrieb ehrenamtliche Feuerwehrangehörige beschäftigen und diese bei der Ausübung ihrer Feuerwehropflichten unterstützen.

Verein
Kneipp
 aktiv & gesund

Dieses Förderschild wurde vor dem Hintergrund stetiger Unterstützung der Geiger Automotive GmbH im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung verliehen. Der Werksleiter Herr Langenhan nahm die Plakette entgegen und sagte weiterhin Unterstützung zu. Wir danken auch auf diesem Wege nochmals dafür. Das Jahr 2012 war für uns ereignisreich. Unsere Jubiläen feierten wir am 02.06. mit einem großen Fest. Allen Helfern und Mitwirkenden nochmals Danke. Zuvor begrüßten wir mit Ihnen zusammen am 30.04. den Mai mit dem Maifeuer. Zum Stadt- und Vereinsfest versorgten wir mit Speisen und Trank. Auch wirkten wir bei zahlreichen städtischen oder kirchl. Veranstaltungen mit. Die Jahreshauptversammlung wurde abermals zum Anlass genommen einige Beförderungen und Ehrungen vorzunehmen.

Der Feuerwehrverein und die Freiwillige Feuerwehr wünscht Ihnen ein gesundes und frohes neues Jahr 2013.



Kulturpflege Lohmühle e.V.

**Erinnerungen
an Persönlichkeiten, Originale und Heimatfreunde**

50 Jahre gelebte Heimatgeschichte

Ein heimatgeschichtlicher Höhepunkt unserer Region am 21.11.12, dem Buß- und Betttag, „50 Jahre junge Historiker“ wurde von Ausgräbern aus der gesamten Umgebung mit ihrem Leiter Roland Scharff und vielen Gästen im Catterfelder Gasthaus „Schillershöhe“ gefeiert.

Gern erinnerte man sich an die gemeinsamen Arbeiten um die Erstendeckung des Bergklosters Asolveroth, das das Vorläuferkloster des späteren Georgenthaler Zisterzienserklosters um Abt. Eberhard im herrlichen Tal der Apfelstädt war.

Die Erforschung der Heimatgeschichte ist um so interessanter, da es sich hier wohl um das schönste Fleckchen Erde des Thüringer Waldes handelt und Georgenthal auch als eines der Waldtore zur nordöstlich verlaufenden Waldsaumstraße hin bezeichnet wird. Dahinter die grünschimmernde Herrlichkeit unserer Berge.

Tambach und Dietharz haben von Beginn an ihrer Gründungen in engster Beziehung zum Kloster Georgenthal gestanden. So wären wir wieder auf dem Sankt Georgsberg angelangt, an jener Straße, die einst unsere beiden Orte als Handelsstraße Richtung Adria verband und eine weitere historische Gemeinsamkeit mit Georgenthal darstellt.

Alle Ausgräber, Helfer und heimatgeschichtlich Interessierten um Roland Scharff waren sich von Anfang an bewusst, dass es für die Nachwelt noch vieles zu entdecken gibt.



Kleine Feier im Catterfelder Gasthaus „Schillershöhe“ zum Jubiläum „50 Jahre junge Historiker“

Die anwesenden Gäste zur Feier, wie der Bürgermeister U. Oßwald vom Leinatal, der Ortsbürgermeister von Catterfeld St. Kämmerer, BM Frau Stötzer von Altenbergen, die ehem. Bundestagsabgeordnete Petra Heß, Herr Metropolit Mor. Sverius u.a. fanden allesamt die richtigen, ehrenden Worte, um Heimatforscher R. Scharff für sein Lebenswerk, auch seinen fleißigen Helfern, zu danken. Nicht wenige Schüler konnte Herr Scharff begeistern und überzeugen, sich beruflich heimatgeschichtlich zu orientieren.

Besonders herzlich und zur Freude der Jubilare konnten auch der Bürgermeister von Tambach-Dietharz, Marco Schütz und den Gemeinschaftsvors. d. VG Apfelstädttaue, Achim Seeber, begrüßt werden. Sie sprachen sich für weitere gute Zusammenarbeit aus. Da ertönt vom Überraschungsgast des Abends, Claus-Dieter Scharff, Sohn des Tambacher Heimatlied-Komponisten Karl Scharff, dessen Heimatlied „Dort, wo so silberklar der Quell am Berg entspringt“ als Ständchen. Extra aus München angereist, ließ er es sich nicht nehmen, nochmal in dem Haus zu spielen, wo der Vater von Roland Scharff, Walter Scharff, 1958 den letzten Auftritt der Tambacher Heimatgruppe über die Volkssolidarität des Ortes organisierte. Das war der letzte musikalische Farblichtbildervortrag der Tambacher Laienkünstler um Karl Scharff, bevor er Auftrittsverbot bekam von den Behörden. Erinnerungen, die nach so vielen Jahren vom Sohn erstmals öffentlich ausgesprochen wurden.

Doch was war das? Das Tambach-Lied wird verstärkt durch ein weiteres Akkordeon von einem guten alten Nachbarn aus Catterfeld, den Roland Scharff bereits in den 1950er Jahren in dessen Kinderkutsche durch Wald und Flur geschoben hatte: den Wonneproppen GRAF OLAF von Catterfeld - mittlerweile ein großer Graf mit silbernem Haar.

Die Überraschung ist perfekt und plötzlich sind wir 4 Musikanten

...

Diese kleine besinnliche Feier mit durchweg positiver Resonanz wird für alle unvergesslich bleiben. Vielleicht gibt es bald eine Fortsetzung?

So weit es auch ...

Weihnachtlicher Zauber der Musik, der Lichter und Figuren der Tambacher Weihnachtspyramide

im stimmungsvollen Ambiente um das Heimatmuseum, das zum Fest des Pyramidenanschiebens des Vereins Kulturpflege Lohmühle geöffnet ist. Diese selbstgebaute (bereits die 2.) der Technikgruppe begleitete die Tambach-Dietharzer und ihre Gäste bereits zum 3. Mal durch die Adventszeit. Glockenklang aus der Lutherkirche und der Posaunenchor rundeten das kleine Fest ab. Zur Freude aller brachte der Weihnachtsmann dieses Jahr die Geschenke für die Kinder mit Schlittenhunden.

Sinnend schaut ein etwas über 80 Jahre alter Herr mit Gehstock zu einem Fenster der Waldstraße 2, wo die Tochter mit Familie wohnt. War da nicht eben Kindergesang und Musik aus dem Wohnzimmer? Dort scheint eine kleine Gruppe noch ein letztes Mal ihr Programm zum Fest einzuüben.

Nach Nikolausart rappelt er über den Gang und schaut verdutzt in die keine Runde: Sitzt dort bei seiner Urenkelin Anna und deren Freundin Iwana nicht der Tormann Roland vom Kinderferienlager der 1950er Jahre, dem Pirschhaus Hubenstein, mit seiner Ziehharmonika?

Erinnerungen werden wach: Wie schnell verging doch die Zeit, seit er als Erzieher Lehrlinge des Schraubenwerkes ein Stück ihres Ausbildungsweges begleitete. Mehr als 60 Jahre nach den schönen Erlebnissen rund um den Hubenstein trifft man sich durch Zufall zum Fest des Pyramidenanschiebens 2012 wieder

...

Unser mittlerweile 82-jähriger Erzieher Werner Schnabel und der „Fußballjunge“ Roland Scharff sind sichtlich gerührt ... und stimmen mit den beiden Mädels ein: „O du fröhliche, o du selige Weihnachtszeit ...“ Freudig und traurig zugleich winkt den alte Herr seiner Urenkelin und ihrer Freundin Iwana hinterher - 2 Engelchen wie aus dem Bilderbuch. Dass er das noch erleben darf ...

In Eile folgen die beiden „Engel vom Dienst“ Iwana Badel und Anna Pinzl (beide 3. Klasse) den Regieanweisungen des Ton-technikers des Vereins, Reinhard Raab und gehen zum Zeit, wo schon Mama Stefanie und Opa Rudolf warten. Fast schon selbst-

Letzte Regieanweisungen des Tontechnikers R. Raab an die Engel Anna und Iwana



sicher führen die Mädels ihr Programm auf, das sie in kürzester Zeit mit den beiden begleitenden Musikanten eingeübt haben:

Glockenklar erklingen ihre bezaubernden Stimmchen; dazu ein paar festliche Worte, und Iwana setzt solistisch noch eins drauf, indem sie auf ihrem Akkordeon noch zusätzlich ein paar Weihnachtliedern zum Mitsingen spielt. Bald wird Anna sie mit ihrer Blockflöte begleiten können, dafür übt sie fleißig.

Rundum strahlende Gesichter der Kleinen und Großen und viel Beifall. Nach Einbruch der Dunkelheit im Glanze der Lichter und Feuerkörbe wird das kleine Programm für die späten Gäste noch einmal wiederholt.

Noch viele Mitwirkende wären zu erwähnen, z.B. Herrn Pfestorf, den angenehmen Moderator oder den Märchen- und Geschichtenerzähler des Kulturpflegevereins, Herrn Wawra, mit seiner in altbewährter Qualität dargebrachten Weihnachtsgeschichte ...Stille ... alle lauschen.

Die vielen Helferinnen und Helfer dieser Adventsveranstaltung hatten vor der Eröffnung am Nachmittag bis zum Schluss am Abend alle Hände voll tun und ein besonderes Lob verdient.

Dankeschön an: den Posaunenchor, Hagen Böhm, Bernhard Böhm, Jörg Klein, David Klein, Desirée Möller, Claudia Hess, Stefanie Pinzl, Thomas Herda, Ralf Kraft, Thomas Pfestorf, Wally Schneider, Anneliese Weber, Fred Kuhlmann, Ramona Klein; die Stadtverwaltung, die in Verbindung mit einigen Mitgliedern des Geschichts- und Heimatvereins „Meister Eckardt“ Führungen durch das Heimatmuseum ermöglichten. Besonderer Dank auch dem Städtischen Bauhof, der für die aufwendigen Vor- und Nacharbeiten verantwortlich war.

Auch unsere beiden Tambach-Dietharzer Originale Fuhrmann Andreas und Holzhauer Henner feierten tüchtig mit und machten sich spät abends zufrieden und glühweinbeschwingt auf den Heimweg.

Andreas: „Henner, guck emol, bas es d'n das do u-emen för e' güll'ne Kulln - es das de Sunn oder es das dar Mooond???"

Henner: „Joo - wu-enn, rechts dee oder links dee???"

Waltraud Aßmann
Kulturpflege Lohmühle e.V.
Januar 2013

Tambach-Dietharz ... wanderbar-wunderbar

Initiiert durch den Lohmühlenverein, wurde unter diesem Motto ein Kalender für 2013 gestaltet.

Auf 13 Blättern führt er den Wanderer durch die schönsten Wanderrouten rund um Tambach und Umgebung.

Diese wurden mit viel Sachkenntnis durch Thomas Weisheit ausgewählt und graphisch durch den Werbeservice Petri umgesetzt. Dafür unseren herzlichen Dank für dieses tolle Ergebnis.

Unser Dank geht auch an Peggy Hirsch, Helga Puppe, Gerd Döllstedt sowie an Alexander Becker, die mit ihren Bildern zum Gelingen des Kalenders beigetragen haben.

Der Verkauf der Kalender ist zwar beendet, es ist aber noch ein kleiner Rest von Kalendern vorhanden.

Sollte noch Interesse bestehen, so wenden Sie sich bitte an Herrn Bodo Sötzer.

Kulturpflege Lohmühle e.V. - AG Foto
H.-J. Döbbelin

Liebe Freunde des „Tambacher-Lohmühlentheaters“

Das Jahr 2013 ist nun schon in vollem Gange und wir wünschen allen Besuchern und Freunden unserer Bühne ein gesundes neues Jahr. Wir möchten uns gleichzeitig dafür bedanken., dass sie uns so oft und zahlreich besucht haben, nicht nur aus Tambach-Dietharz, sondern auch zunehmend aus der näheren und weiteren Umgebung.

Ein großes Dankeschön auch an das Team der „Falken-Apothek“ für den Kartenvorverkauf.

Sechs mal haben „Herrmann“ und seine Familie für sie auf der Bühne gestanden, so oft wie noch nie. Das freut uns umso mehr, da wir vorher mehr als fünfzig Probenabende investiert haben und die Mimen außerdem für Kostüme und Ausgestaltung alle Hände voll zu tun hatten.

Nach einigen Wochen der Ruhe gehen wir nun das Jahr 2013 wie gewohnt mit einem neuen Stück an. Wir wollen unserer Linie treu bleiben und vornehmlich Spaß und Freude verbreiten. Worum es diesmal geht, verraten wir jetzt natürlich noch nicht.

Seien sie gewiss, dass wir uns große Mühe geben, etwa so ab Oktober in bekannter Manier wieder für sie und natürlich auch zu unserem Vergnügen auf der Bühne zu stehen. Zu gegebener Zeit melden wir uns wieder.

Ihr Ensemble des „Tambacher-Lohmühlentheaters“

Liebe Tambacherinnen und liebe Tambacher,

Sie alle haben schon viel Interesse an dem Kinder- und Jugendhospiz in der Talsperrstraße gezeigt, haben Geld gespendet und waren an dem „Tag der offenen Tür“ dort zu Gast.

Danke dafür.

Wie Sie sicher wissen, kann das Hospiz nur durch Spenden existieren. Von den Krankenkassen erhält das Hospiz nur die Kosten der zu pflegenden Kinder erstattet.

Die Versorgung der Eltern, die sich ja von der aufopferungsvollen Pflege in Tambach erholen sollen, und der Geschwisterkinder muss aus Spenden erfolgen.

Deshalb der Appell an Sie:

Spenden Sie nicht nur Geld, wir freuen uns auch sehr über Sachspenden zur Versorgung, z.B. Gemüse, Obst oder Blumen aus dem Garten oder Ähnliches.

Das alles brauchte nicht gekauft zu werden und die eingesparten Gelder können für noch wichtige anstehende Aufgaben verwendet werden.

Darüber und über den weiter zunehmenden Kontakt mit Ihnen würden sich alle freuen.

Koordiniert wird das alles von der Leiterin Marion Werner, Tel. 0163/8908765.

Übrigens, im Dezember 2012 und bis Mitte Januar 2013 ist das Hospiz voll belegt!!

Ulla Eckardt
ehrenamtl. Familienbegleiterin

Neujahrsgruß der „7 Täler“

Nun sind sie wieder vorbei, die Festtage 2012. Wir wünschen allen Tambachern und Dietharzern alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit, aber auch Freude und Optimismus, Glück und Erfolg in 2013.

Wir als Trachtenverein blicken auf ein Jahr mit vielen Veranstaltungen zurück. Und Sie als unser treues Publikum waren oft dabei. Dafür Danke!

Brauchtumpfleger, welcher wir uns verschrieben haben, ist schon eine gemeinschaftliche kulturelle Gesamtaufgabe. Der Brauch, aus dem althochdeutschen `bruh` = Nutzen, oder aus dem lateinischen `uti` = gebrauchen, ist eine innerhalb einer festen sozialen Gemeinschaft gewachsene Gewohnheit - und das kennen wir unter Tradition. Und auch in diesem Jahr wollen wir wieder einer Tradition gerecht werden. Wir hatten 2011 unser 10-jähriges Vereinsbestehen und im letzten Jahr unser 10. Maibaumfest. In diesem Jahr begehen wir unseren traditionellen Heimatnachmittag - zum 10. Mal. Dieser findet am 18. August



2013 bei schönem Wetter wie immer im Stadtpark von Tambach-Dietharz statt. Doch dazu in späteren Blättchen der Stadt mehr. Auf ein großes Ereignis in diesem Jahr möchten wir zusätzlich hinweisen - 50. EUROPIADE in Gotha. Die 50. EUROPIADE vom 17. bis 21.07.2013 sollte in jedem Kalender stehen. Wir sind dabei. Dort werden rund 5.000 Trachtler / Mitwirkende aus ganz Europa einen einmaligen Teppich der Volkskultur ausbreiten. Dort gilt es, durch Musik, Tanz, Lied und Sprache ein Band der europäischen Völkerverständigung zu knüpfen. Die Thüringer Trachtengruppe der Sieben Täler e.V. ist Unterstützer und Förderer der 50. EUROPIADE und hat am 06.10.2012 in Gotha an der offiziellen Eröffnungsveranstaltung teilgenommen - mit dem traditionellen Schwerttanz in 3 Kreisen.



Eröffnung der 50. Europiade im Kreiskulturhaus Gotha
Bild: Eva Kowalewski

Den Narren der Stadt wünschen wir eine schöne 45. Saison. Danach allen eine erholsame Fastenzeit. Auf diese regnerischen Tage folgt hoffentlich ein schöner Frühling. Bleiben Sie alle gesund und bis auf ein baldiges Wiedersehen.

Ihre „7 Täler“

Wissenswertes

Von Tambach nach Tambach

Wir hatten sie lange in Planung und im November 2012 konnten wir sie antreten, unsere Reise nach Kenia. Noch in der langen Vorbereitung haben wir erfahren, dass es in Kenia auch ein „Tambach“ gibt. Schnell war der Entschluss gefasst eventuell einen Ausflug in das kenianische Tambach in unsere Aktivitäten dort einzubinden. Da unser Aufenthalt in Kenia nicht im Vorfeld bereits mit Ablaufplänen ausgebucht war, blieb so genug Platz um vor Ort einen Abstecher zu organisieren.

Urlaub in Kenia kann man aus unserer Sicht nicht nur auf Tiere und Safari reduzieren. Zu Kenia gehört weitaus mehr. Es ist ein faszinierendes Land mit einer in seiner Vielfalt und der natürlichen Schönheit. Die Tierwelt ist schon ein wesentlicher Faktor und es reifte in uns die Erkenntnis, dass die Tiere zu Hause in ihrem Umfeld weitaus besser aufgehoben sind als in den besten Tiergärten rund um die Erde. Wir wollten das reale Leben kennen lernen, die Lebensweise der Menschen, deren Kultur, das Essen, die Musik live erleben, kurzum wir wollten das Land und die Leute auch verstehen lernen. Insofern passte eine Fahrt nach Tambach im Rift Valley genau in dieses Schema.

Am 21. November war es dann auch soweit. Von Nairobi bis Tambach war eine Strecke von ca. 340 km zurück zu legen, das verriet uns Tante Google. Es ging auf der A 104 Richtung Norden recht früh los. Auf der B4 erreichten wir am Great Rift Valley View Point den Eingang zum großen Grabenbruch. Weiter ging es auf der B3 über Naivasha, Nakuru, den Äquator, Kabarnet und dann quer durch den afrikanischen Grabenbruch zur westlichen Seite, auf deren Höhen sich Tambach befindet. Ausgerüstet mit einem Safaribus, einem guten Fahrer und unserem Guide, Sylvester Kitonga nahmen wir die sehenswerte Strecke optimistisch in Angriff. Schnell wurde uns bewusst dass die Kilometer in Afrika anders zählen als wir es gewohnt waren. Wir hatten zwar zum Großteil gut ausgebaute Bitumenstraßen, teilweise sogar

mit Highway-Charakter, die jedoch nur einspurig waren und gefüllt mit jeder Menge LKW's. Das ist vor allem in diesem bergigen Gelände schon eine Geduldsprobe für Fahrzeuge und Insassen. In der dritten Woche in Kenia haben wir aber diese Lektion schon verinnerlicht, es geht nur polepole (zu deutsch: langsam).

Tambach ist schon ziemlich bekannt in Kenia. Unsere beiden Begleiter waren noch nicht dort und so war es eine Fahrt fast ins Blaue. Immer nach Norden und es wird sich schon eine Lösung finden. Die Überquerung des Äquators war allerdings eingeplant und ist ein Muss wenn man schon mal hier ist. Kurz vor Mittag kamen wir in der Nähe von Mogotio am Äquator an. Es ist wohl der angeblich Einzige so ausgebaute Punkt am Äquator. Hier gab neben dem North Rift Tourist Information Center sogar ein Erdmodell auf eine Plattform mit Fahnenmasten zu beiden Seiten des Äquators.

Es gab auch sogleich die üblichen Vorführungen und Erläuterungen zum Magnetismus der Erde. An keinem Punkt der Erde bekommt man die Wirkungen so zu sehen. Ein Besuch danach im Office war da nur logisch. Hier wurde die Region um das Lake Bogoria National Reserve und ihre Highlights vorgestellt. Den Äquator zierte hier ein Erdmodell mit Fahnenmasten garniert zu beiden Seiten des Äquators.

Rein zufällig war dort auch ein Mann unterwegs und erfuhr von unserem Reiseziel. Unser Guide war telefonisch immer noch auf der Suche nach dem Weg in Richtung Tambach. Das machte ihn neugierig und schnell kam der Kontakt zustande. Als erfuhr warum wir hier sind und nach Tambach wollten gab es kein Halten mehr. Wir erklärten dass wir aus Tambach in Germany auf der Suche nach dem Tambach in Kenia unterwegs waren. Wir hatten nun die Situation nicht mehr im Griff und die Ereignisse nahmen ihren Lauf. Der Tag entwickelte sich so wie wir es erhofft hatten aber nicht so recht daran glauben konnten. Mister William K. Kimosop, Chief Game Warden (So etwas wie Tourismus-Direktor) der Region telefonierte wie wild. Er erzählte uns von Tambach in Kenia, einer der ältesten Städte im Rift Valley von Kenia, dem kleinsten Gefängnis Kenias, dem höchsten Wasserfall, der ältesten Kirche, den Schulen dort und er kennt die Bürgermeisterin, die aber leider unterwegs ist. Kurzfristig besorgte er uns mit Christoffer einen weiteren Führer, seinen besten wie er behauptete, der uns nach Tambach bringen sollte. Am Äquator war er rein zufällig um die fertig gestellten Fahnenmasten zu inspizieren. Eine deutsche Fahne hat er auch und am nächsten Tag, wenn wir zurück fahren müssen wir unbedingt dabei sein wenn sie zum ersten Mal weht.

Nun ging es aber weiter nach Tambach. Die Ungewissheit was passieren würde war immer noch da, aber wir waren nun nicht mehr alleine unterwegs. Es waren dann immer noch 2 1/2 Stunden Fahrt für uns. Durch gebirgiges Gelände, bergauf und bergab. Hier kann man bestimmt gut radeln. Christopher, der Führer, erklärte uns die Region und die Sehenswerten und wissenswerten Dinge. Man kann sich nicht alles merken und das kenianische Englisch ging nicht immer mit unserem englischen Wortschatz konform, wir haben aber trotzdem viel verstanden. Es ging rauf nach Kabarnet, der Geburtsstadt des 2. Präsidenten Kenia, Daniel Arap Moi. Auch eine alte Bergsiedlung aus der wir ohne Führung wahrscheinlich nie wieder heraus gekommen wären. Danach wieder nach unten in die Ebene durch ein weites Tal. Mittendrinne überquerten wir einen Fluss um dann wieder die Berge hinauf zu kriechen. Safaribusse sind nicht unbedingt die idealen Bergfahrzeuge. Oben angekommen - ich denke es liegt so um die 1800 Meter Höhe - haben wir zwar kein Ortseingangsschild gesehen, aber es stand dort „Tambach Highschool“, wir waren wohl am Ziel.

Als wir ausgestiegen sind kam ein älterer Mann in Uniform auf uns zu, es war der Chief - eine Art Ortspolizist, auf jeden Fall eine Respektsperson und Mädchen für alles, der die kleinen Probleme der Stadt zu regeln hatte. Den Namen muss ich leider schuldig bleiben. Er empfing uns auf den Hinweis und im Auftrag des Herrn vom Äquator. Dieser hatte also den Weg hier für uns geebnet. Das bekam nun doch den Anstrich eines Staatsbesuches wenn man so will. Offiziell war das alles nicht wirklich, aber der Bürgermeister aus Tambach-Dietharz wusste ja davon, ich hatte es ihm angedroht. Wir bekamen nun eine kleine Führung durch den Ort, dazu Erläuterungen und Erklärungen. Das Ganze natürlich zu Fuß, das ist in Kenia so. Zuerst besichtigten wir das Highschool-Gelände. Es war ein sehr gepflegtes Areal. Die Schüler hatten jedoch Ferien - sie kommen erst im Januar wieder, hier ist ja bald Sommer. Zu Fuß ging es dann zur ältesten Kirche von Kenia. Das ist hier in Afrika immer mit Vorsicht zu

genießen, denn wie alt sie ist konnte uns keiner sagen, sie war eben alt. Gegründet wurde sie von holländischen Missionaren in der Kolonialzeit. Daneben war schon ein Neubau zu erkennen, der seit 10 Jahren in Arbeit ist aber noch nicht fertig. Weiter ging es dann in Richtung Gefängnis, dem Kleinsten Kenias. Nun, leichtsinniger Weise hatte ich - ohne zu wissen dass ich schon drinnen bin - Fotos gemacht und war schon dabei zum Insassen zu werden. Das ging aber am Ende gut und die Häftlinge - gut zu erkennen an dem gestreiften Outfit - waren keine schweren Jungs. Nur kleine „Mistakes“ waren die Ursache ihres Aufenthaltes hier, wie der Gefängnisdirektor erklärte. Egal wo wir uns bewegten, kam der Grund unseres Besuches zur Sprache huschte über jedes Gesicht ein ungläubiges Lächeln, noch ein Tambach in Deutschland? Das kann sich hier keiner vorstellen. Unser Weg führte nun durch den Ort, über einen großen Platz ging es zum Büro des Chief's. Ein Eintrag in sein Gästebuch war fällig. Eine gute Tradition in Kenia und durchaus auch zu Hause denkbar und inzwischen in grüner Form existiert. Das gibt einem Besuch schon einen gewissen Wert. Anschließend, begleitet durch neugierige Kinder und über auch nicht so exakte Straßen, ging es zum Tambach-Teacher-College. Hier werden weit bekannt in Kenia Lehrer ausgebildet und auch hier hat der ehemalige Präsident seinen Anteil. Er förderte den Ausbau der Schulen und war hier auch selber als Lehrer tätig. Angeschlossen an die Schule war auch ein Internat, die Wege sind in Kenia wirklich sehr lang. Einen Blick auf den Ort selber erhaschten wir dann vom Gelände des Colleges. Eine Sportanlage, die Siedlung der Lehrer und einige Gebäude. Eine Stadt ist in Kenia nicht wie wir es kennen als geschlossene Ansiedlung zu verstehen. Viel Grün und eine großzügige Bebauung kennzeichnen die Ansiedlungen. Zum Schluss bekamen wir noch eine Führung in Museum was erst im März dieses Jahres eröffnet wurde. Das Gebäude war früher der Sitz der Distriktverwaltung, vergleichbar mit dem Landratsamt, nur eben nicht so groß obwohl auch ca. 145.000 Menschen dort zu Hause sind. Der Museumschef, auch er wurde von unserem Besuch alarmiert, hatte viel Spaß uns die Geschichte der Stadt zu erzählen und berichtete auch stolz von einem Besuch der Queen im kenianischen Tambach 1959, da haben wir noch Nachholbedarf.

Gegründet 1912, zum Sitz der Distriktverwaltung 1927 aufgestiegen und ab 1950 Zentrum der Kolonialverwaltung in der Region und seit dem ständig am wachsen und entwickeln. Seit 1977 ist die Verwaltung allerdings ausgezogen nach Iten. Während der Führung durch das Museum sind uns dann eine Reihe kurioser Parallelitäten aufgefallen die beide Städte aufzuweisen haben. Die Kernfrage warum nun der Name Tambach in Kenia auch vorkommt wurde am Ende auch noch beantwortet. Tambach ist in Keiyo (die Region in der sich Tambach befindet) ein Wort „for the place of stagnant water“. Auch hier gibt es Parallelen, denn auch unser Tambach ist auf Wasser zurückzuführen. Im kenianischen Tambach gibt es auch das sauberste Wasser der Umgebung, es gibt auch einen Staudamm im Tal, auch in Kenia gab es einen Zusammenschluss zweier Gemeinden zu Iten-Tambach. Ebenso ist zu bemerken, dass auch in Kenia Olympiateilnehmer aus Tambach kommen - Moses Kiptanui, sogar aktueller Olympiasieger - ist nur ein Name davon, denn Tambach ist die Hochburg der kenianischen Langstreckenläufer. Im Vorfeld der Spiele trainierten dort Athleten aus über 50 Ländern für Olympia. Abschließend kann ich auch nicht einschätzen ob die Tambacher dort auch ein zänkisches Bergvolk sind, wir haben nur freundliche Menschen dort gesehen. Es bleibt noch zu erwähnen das die Region dort von Dezember bis April ein weltbekanntes Paragliding-Zentrum darstellt wegen der günstigen Thermik im Rift Valley. Wir verabschiedeten uns vom Chief und von Tambach (gesprochen wird das hier „Tambatsch“) in Kenia.

Am nächsten Tag fahren wir dann wie geplant zurück- wir übernachteten in Kabarnet. Nach einem Abstecher am Bogoria-See mit seinen Millionen Flamingos und den heißen Quellen die für unsere Frühstückseier sorgen konnten, trafen wir uns direkt auf dem Äquator nochmals zum Fotoshooting unter den nun gehissenen Fahnen. Anschließend begleitete uns Herr William Kimosop nach Nakuru zur Bürgermeisterin von Tambach, Frau Mary Ruto. Sie wollte dort gerade zu einem Seminar „for woman leaders“, ja auch das gibt es inzwischen in Afrika. Eine Frau zwischen 60 und 70, Witwe und Mutter von 5 Kindern, selbstbewusst die wusste was sie will. Wir plauderten eine Stunde lang über unsere Städte. Ich übergab ein Sortiment von Informationsmaterial über Tambach-Dietharz und stellte fest dass Frau Ruto sehr interessiert war. Der Gedanke dass es noch ein Tambach in der Welt gibt,

lies sie in Verzückung geraten. Da einer ihrer Enkeltöchter auch in Deutschland lebt, äußerte sie den Wunsch das deutsche Tambach zu besuchen. Wir gaben unser Hoffnung Ausdruck, dass aus dieser doch eher zufälligen Begegnung vielleicht in irgendeiner Form eine Beziehung oder Partnerschaft entstehen könnte, unabhängig von der großen Entfernung. Aus meiner Sicht wäre das eine tolle Sache, denn wer hat schon eine Partnerstadt in Afrika die noch dazu den gleichen Namen trägt. Angesprochen auf meinen nicht erfüllten Wunsch eines Fotos am Ortseingangsschild wurde uns versprochen hier Abhilfe zu schaffen. Ich habe meinen Wunsch geäußert, wenn es zu Beziehungen zwischen beiden Tambach geben sollte, will ich gerne der Botschafter in Kenia sein.

Auf diesem Weg möchten wir uns für die Gastfreundlichkeit und die herzliche Aufnahme in ganz Kenia bedanken und werden diesen Artikel nach Tambach in Kenia weiterleiten. Es versteht sich von selbst das wir bestrebt sind die so gewonnen Kontakte gerne erhalten möchten.

Stephan Meyer
(www.meyerei-thueringen.de)



Der zentrale Platz von Tambach



Der Blick auf Tambach vom College



links unser Guide Sylvester und rechts außen der Chief



in der Mitte Frau Mary Ruto, die Bürgermeisterin

Sonstiges

Zur Information

Das Amtsblatt wird an alle Haushalte in der Stadt Tambach-Dietharz verteilt.

Bei entsprechenden Reklamationen hinsichtlich Verteilung und Zustellung wenden Sie sich bitte an das Hauptamt der Stadt Tambach-Dietharz.

Telefon: 036252 344-16

E-Mail: hauptamt@tambach-dietharz.de